



# Clarity on Swiss Taxes

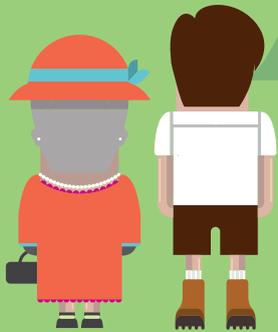
**Auch in turbulenten Zeiten den Kurs halten**



20

4

Schweizer Steuerlandschaft



Individualbesteuerung

6



Unternehmensbesteuerung

# Willkommen



**Peter Uebelhart**  
Head of Tax, KPMG Schweiz

Gemäss KPMG's «Swiss Tax Report 2017» bleibt die Schweiz eine starke Konkurrenz im globalen Steuerwettbewerb. Die Studie vergleicht die Gewinn- und Einkommenssteuersätze von 130 Ländern sowie allen 26 Kantonen.

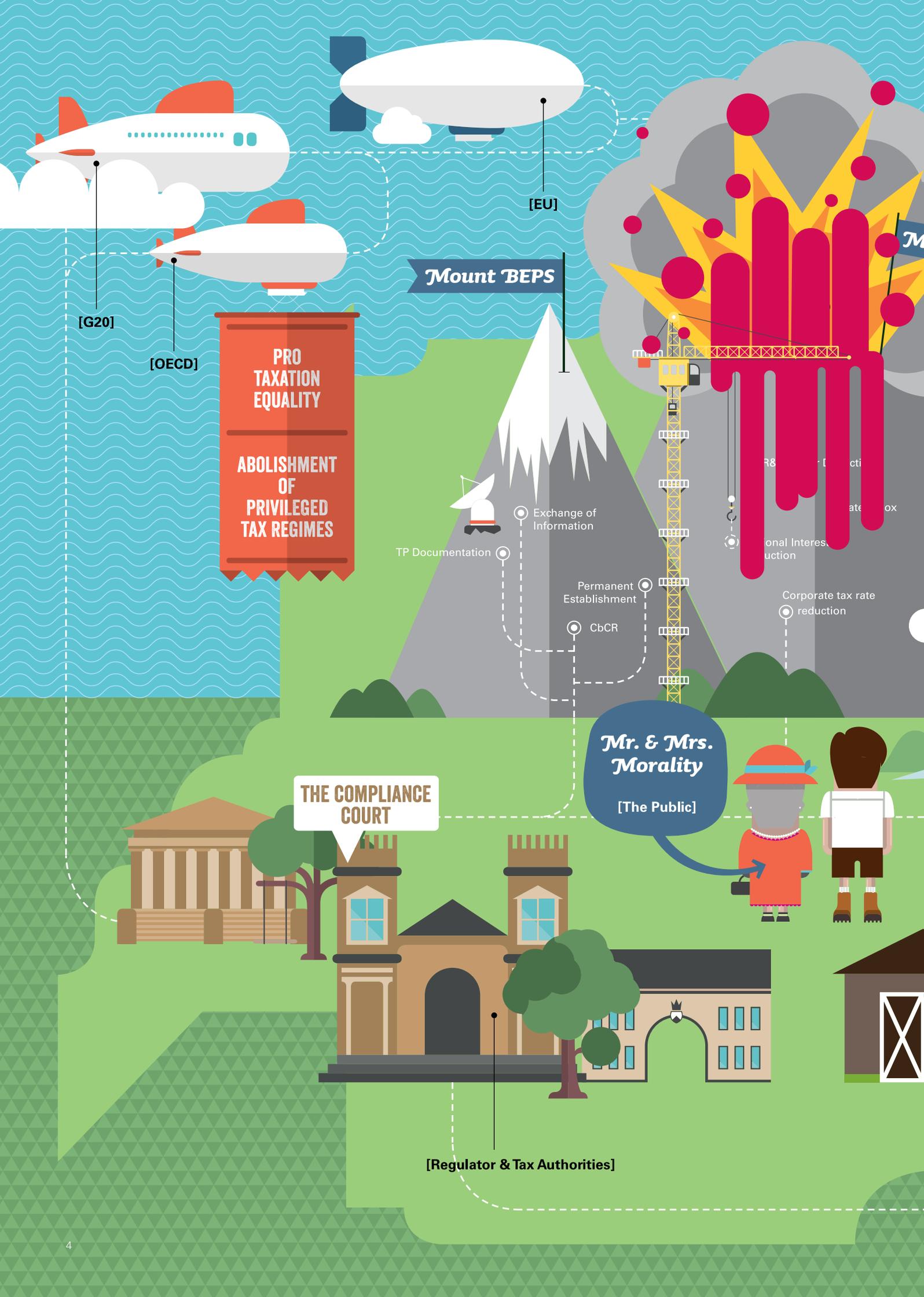
Die diesjährigen Ergebnisse können die Auswirkungen der jüngsten Turbulenzen auf die Schweizer Steuerlandschaft noch nicht ganz widerspiegeln, aber sie stellen dennoch ein

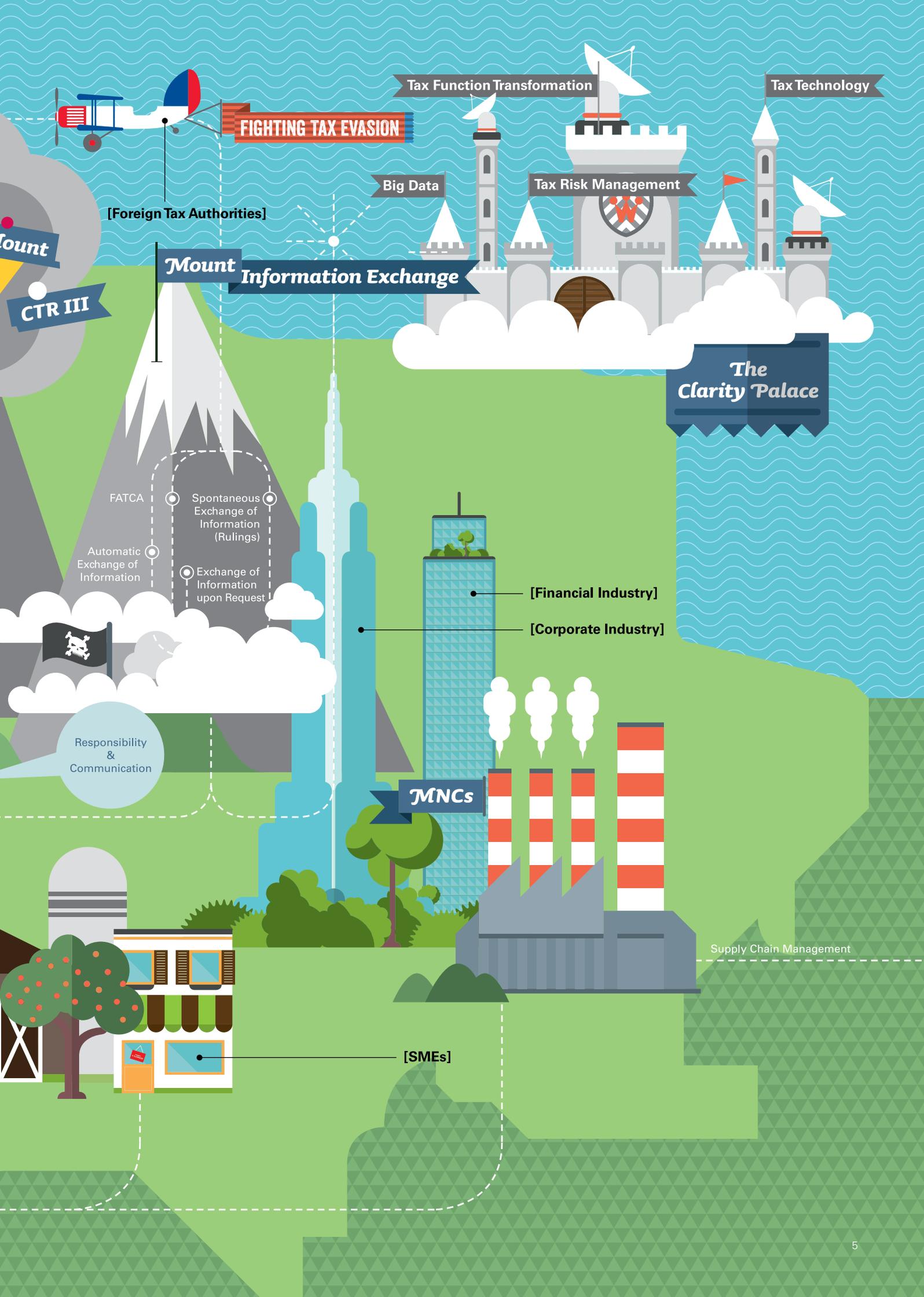
ermutigendes Signal für die Zukunft der Schweiz als Unternehmensstandort dar.

Das Scheitern der Unternehmenssteuerreform III ist zwar ein Rückschlag, aber kein unüberwindbarer. Einige Kantone haben bereits Sofortmassnahmen eingeführt, um ihre steuerliche Attraktivität zu gewährleisten. Auf nationaler Ebene kann und will der Bundesrat die Unternehmen und Investoren nicht in der jetzigen Unsicherheit lassen. Ein neues Massnahmenpaket mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz aufrechtzuerhalten, ohne dass die Stabilität verloren geht, lässt daher sicher nicht lange auf sich warten.

Die Steuerexperten von KPMG beobachten die weiteren nationalen und internationalen Entwicklungen der Steuerlandschaft mit grossem Interesse und analysieren deren Auswirkungen auf Steuerzahler. Für eine Beratung bei allfälligen steuerlichen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Peter Uebelhart





**FIGHTING TAX EVASION**

Tax Function Transformation

Tax Technology

Big Data

Tax Risk Management

[Foreign Tax Authorities]

**Mount Information Exchange**

**The Clarity Palace**

FATCA

Spontaneous Exchange of Information (Rulings)

Automatic Exchange of Information

Exchange of Information upon Request

[Financial Industry]

[Corporate Industry]

Responsibility & Communication

**MNCs**

Supply Chain Management

[SMEs]

# Unternehmens- besteuerung

## Gewinnsteuer

Die Schweiz bleibt im globalen Steuerwettbewerb attraktiv, vor allem in Europa. Einige Zentral- und Ostschweizer Kantone haben sich als Standorte mit niedrigeren Steuern behauptet. Dem weltweiten Trend folgend sind die schweizerischen Gewinnsteuersätze während der letzten zehn Jahre im Durchschnitt gesunken. Es bleibt abzuwarten, ob die Kantone die im Hinblick auf die USR III bekanntgegebenen Steuersatzsenkungen tatsächlich implementieren werden.

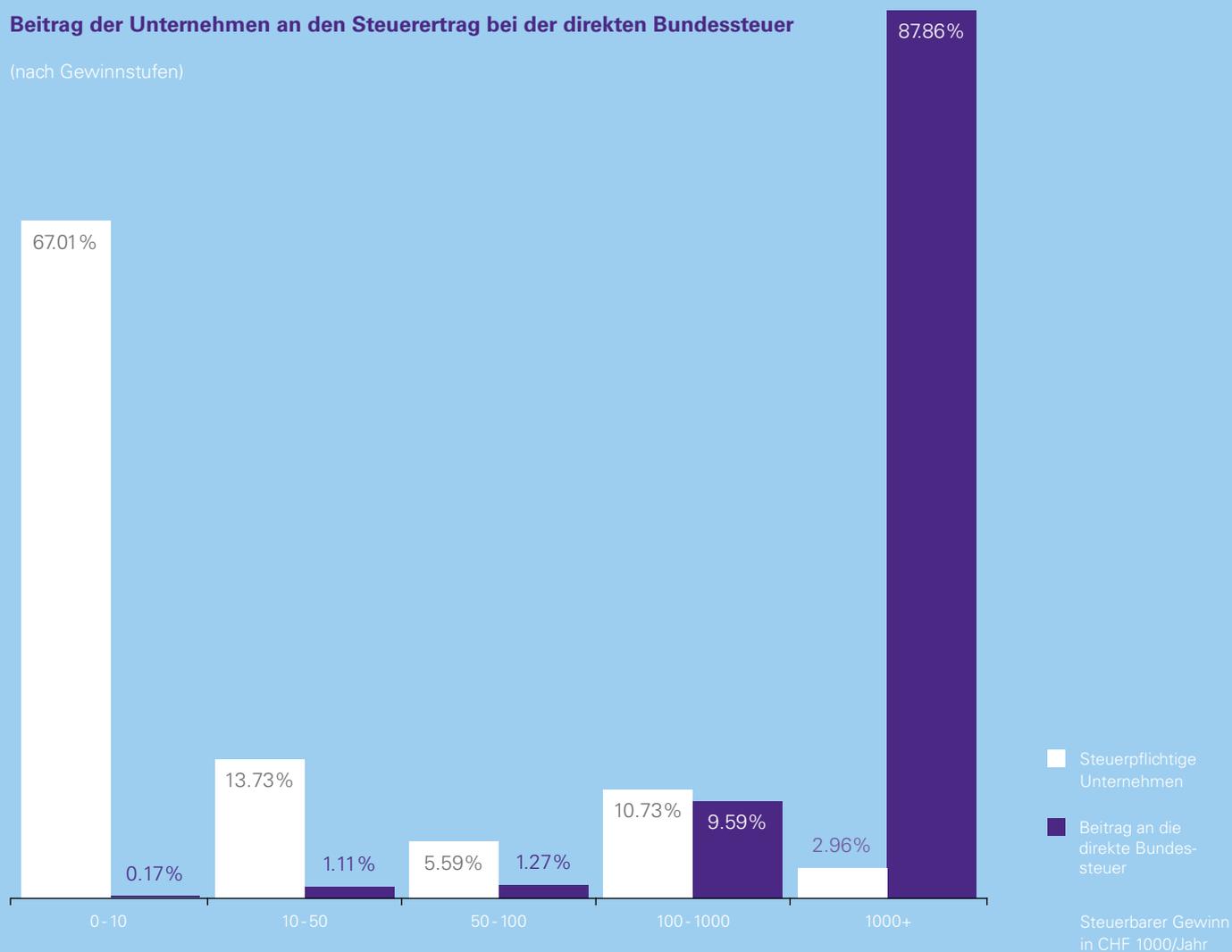


# Welche Unternehmen tragen die Steuerlast in der Schweiz?

Während über zwei Drittel der pflichtigen Unternehmen beinahe keine Steuern bezahlen, tragen 2.96% fast 90% der Steuerlast durch die direkte Bundessteuer. 48% (rund 4.3 Mrd.)<sup>1</sup> der direkten Bundessteuer werden von privilegierten Gesellschaften getragen.

## Beitrag der Unternehmen an den Steuerertrag bei der direkten Bundessteuer

(nach Gewinnstufen)

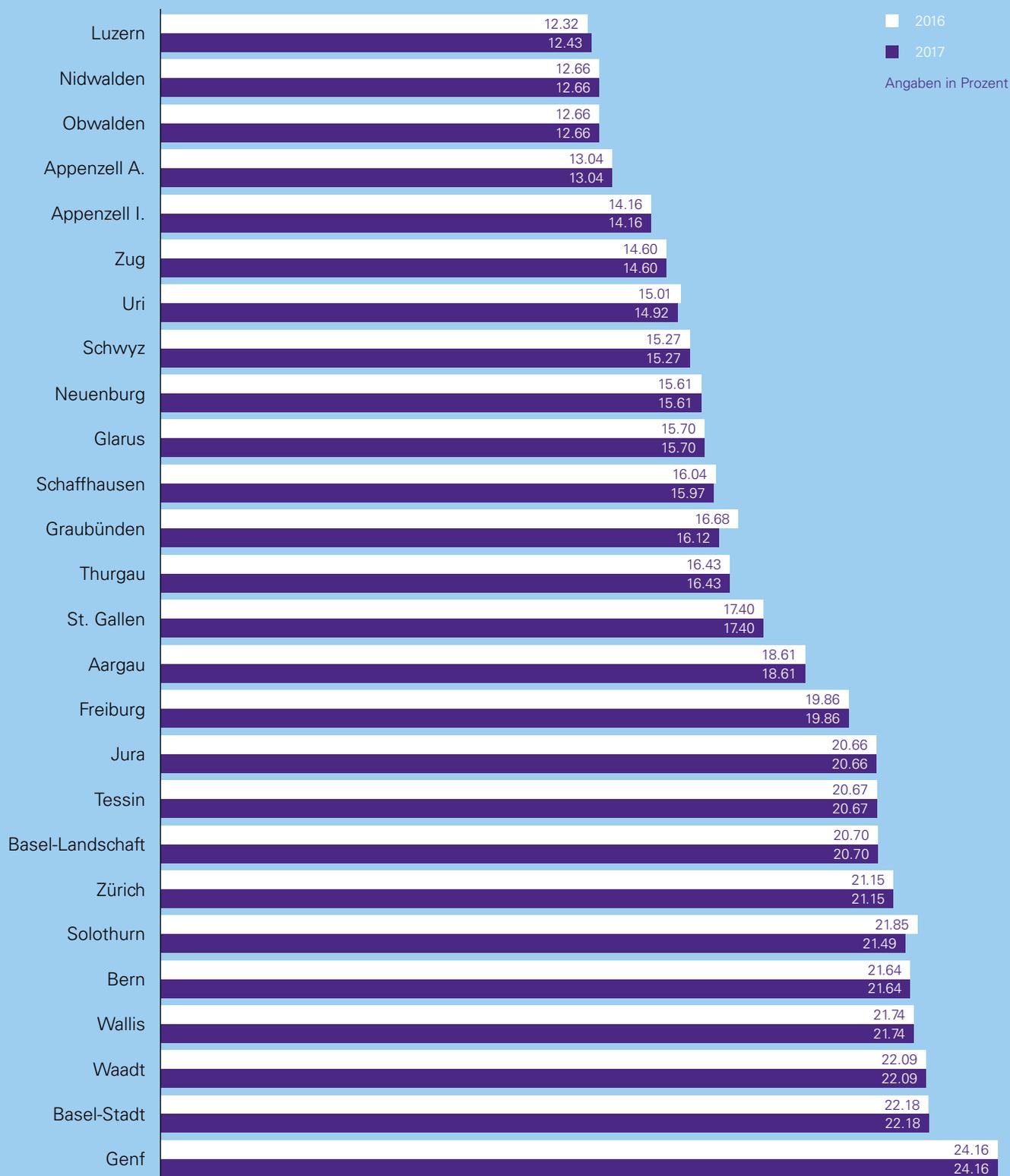


<sup>1</sup> gemäss. ESTV

Hinweis: Aktuellste verfügbare Daten für die Steuerperiode 2013. Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV, 2017 <https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/allgemein/steuerstatistiken/fachinformationen/steuerstatistiken/direkte-bundessteuer/dbst-jp-kantone-2013.html>

### Gewinnsteuersätze in den Kantonen – 2016 and 2017

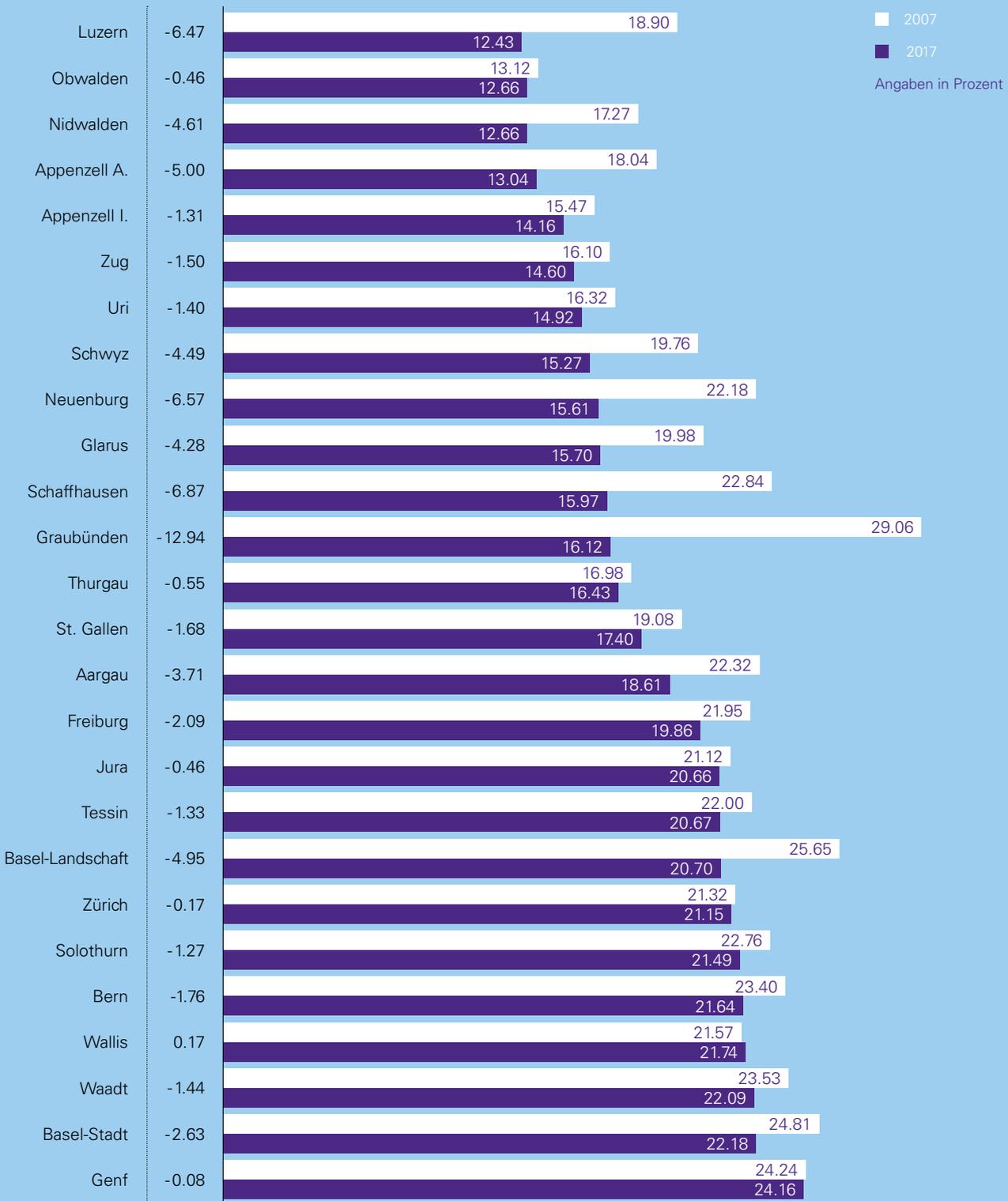
Nach wie vor wird die Steuerrangliste von den Zentralschweizer Kantonen angeführt. Bei den ordentlichen Gewinnsteuersätzen nahm die Mehrheit der Kantone keine Änderung vor. Während Luzern seinen Steuersatz leicht erhöhte, senkten Schaffhausen und Graubünden ihre Sätze. Eine erneute marginale Steuersatzreduktion verzeichnete Uri. Grösstenteils unverändert blieben die Steuersätze auch in den hinteren Rängen, welche sich die Westschweiz, das Mittelland und die Stadtkantone teilen. Einzig Solothurn hat die Gewinnsteuern gesenkt.



Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerangaben für GE, JU, NE, SG, TG, ZH von 2016. Quelle: KPMG Schweiz

**Gewinnsteuersätze in den Kantonen – Trend 2007 und 2017**

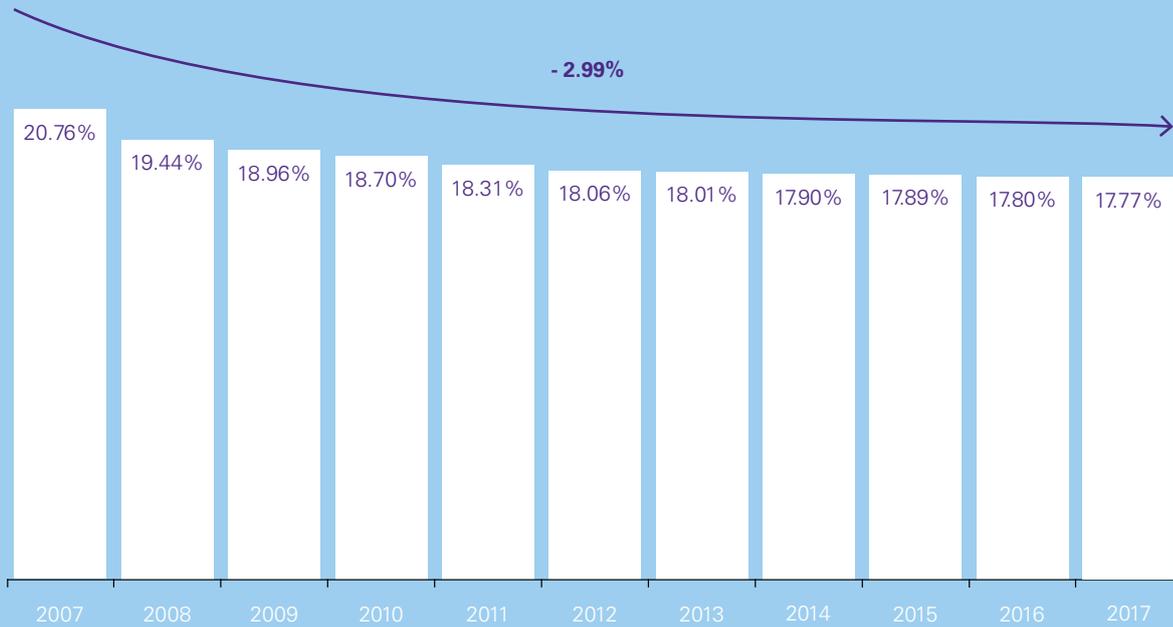
In den letzten zehn Jahren haben besonders Luzern, Appenzell A. (AR), Glarus, Schaffhausen und Graubünden ihre Steuersätze für Unternehmen deutlich gesenkt, wobei 12% sich in der Praxis als untere Grenze etabliert hat. Im Mittelland, in der Westschweiz und in den Stadtkantonen fielen die Änderungen der ordentlichen Gewinnsteuersätze in den letzten zehn Jahren deutlich geringer aus. Einzig Basel-Landschaft senkte den Steuersatz umfangreicher.



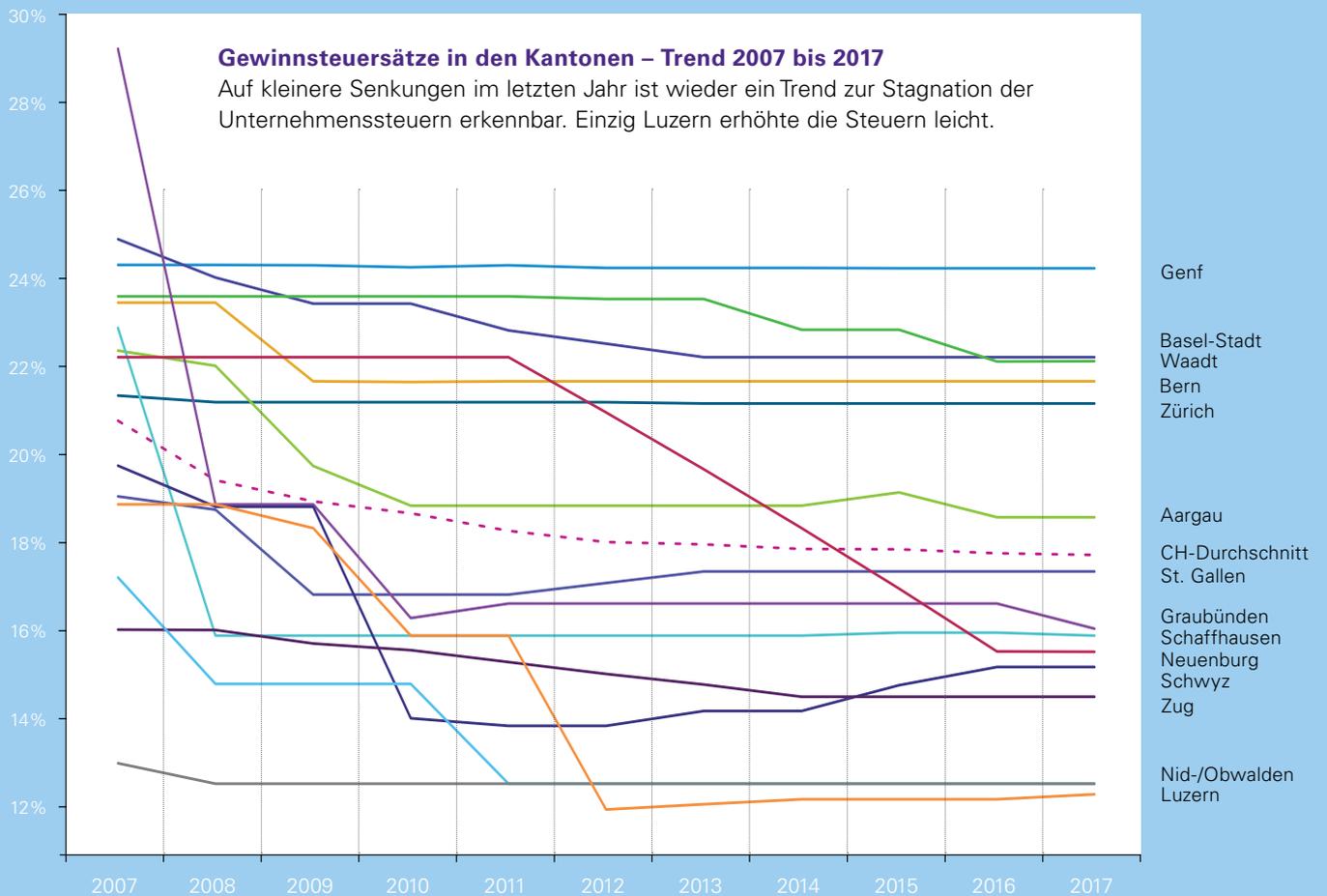
Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerangaben für GE, JU, NE, SG, TG, ZH von 2016.  
Quelle: KPMG Schweiz

### Gewinnsteuersätze in den Kantonen – Trend 2007 bis 2017

Im Durchschnitt wurden die Gewinnsteuern weiterhin leicht gesenkt.



Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerangaben für GE, JU, NE, SG, TG, ZH von 2016. Quelle: KPMG Schweiz

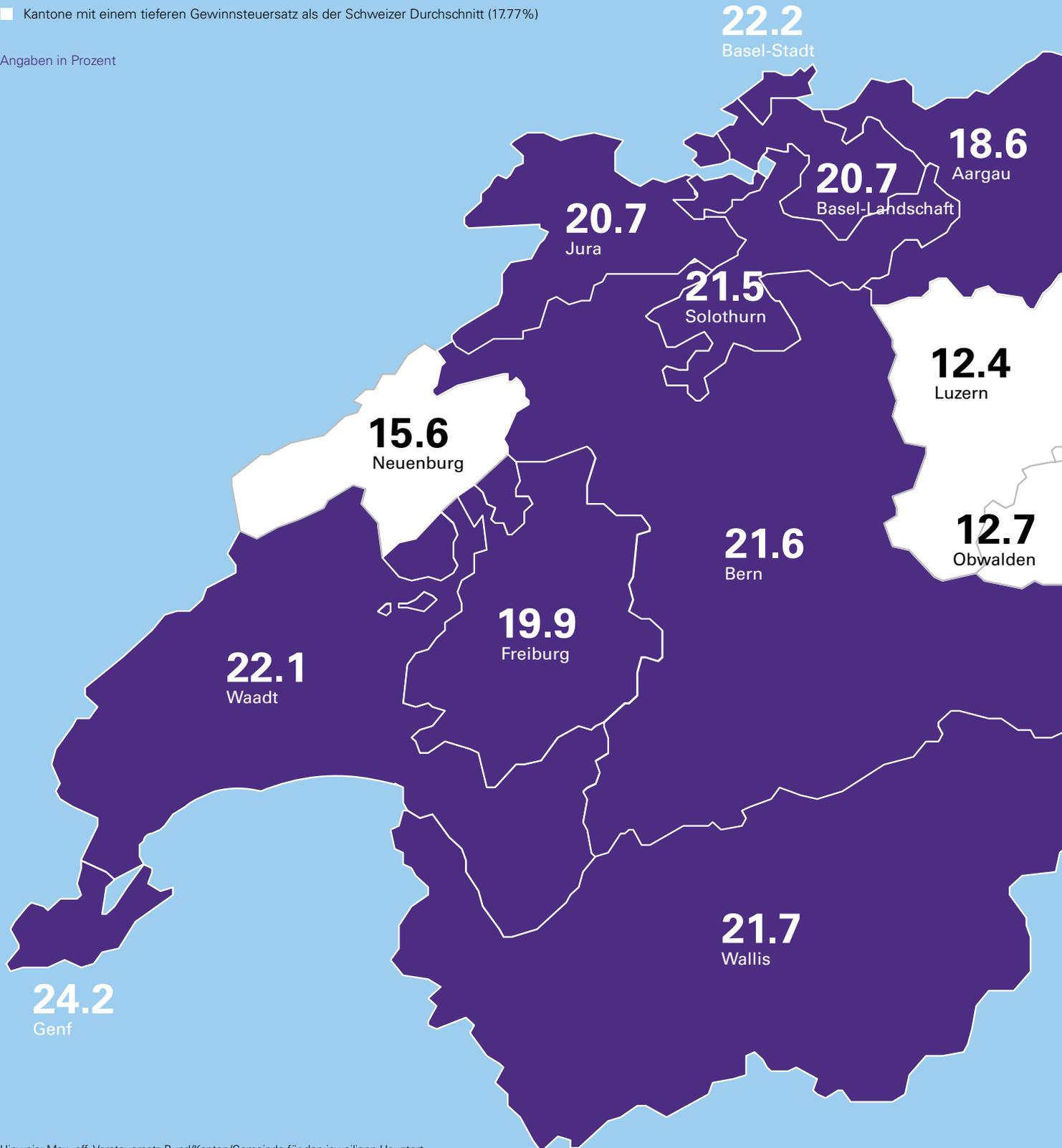


Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerangaben für GE, NE, SG, TG, ZH von 2016. Quelle: KPMG Schweiz

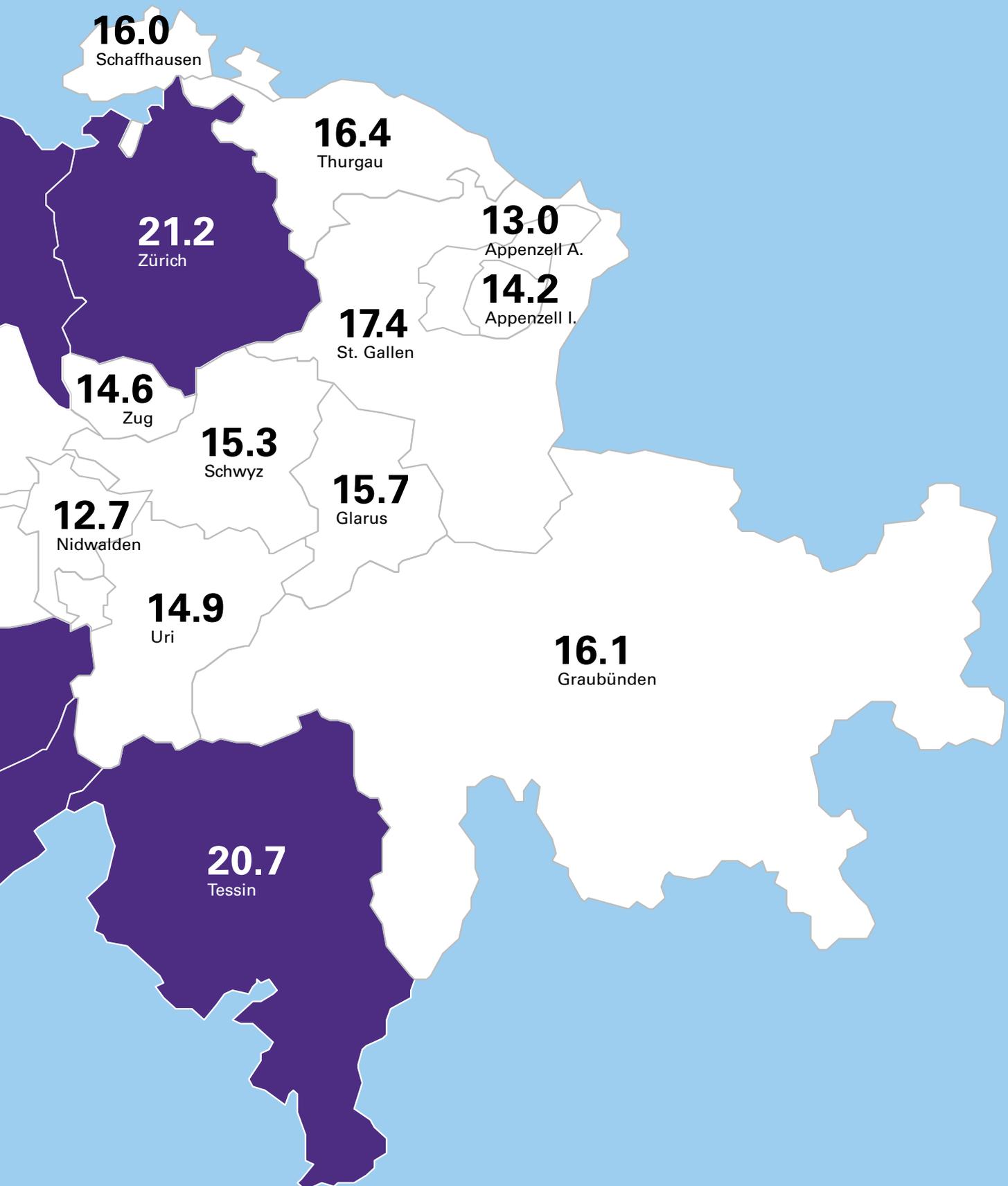
### Gewinnsteuersätze in den Kantonen im Jahr 2017

- Kantone mit einem höheren Gewinnsteuersatz als der Schweizer Durchschnitt (17.77%)
- Kantone mit einem tieferen Gewinnsteuersatz als der Schweizer Durchschnitt (17.77%)

Angaben in Prozent

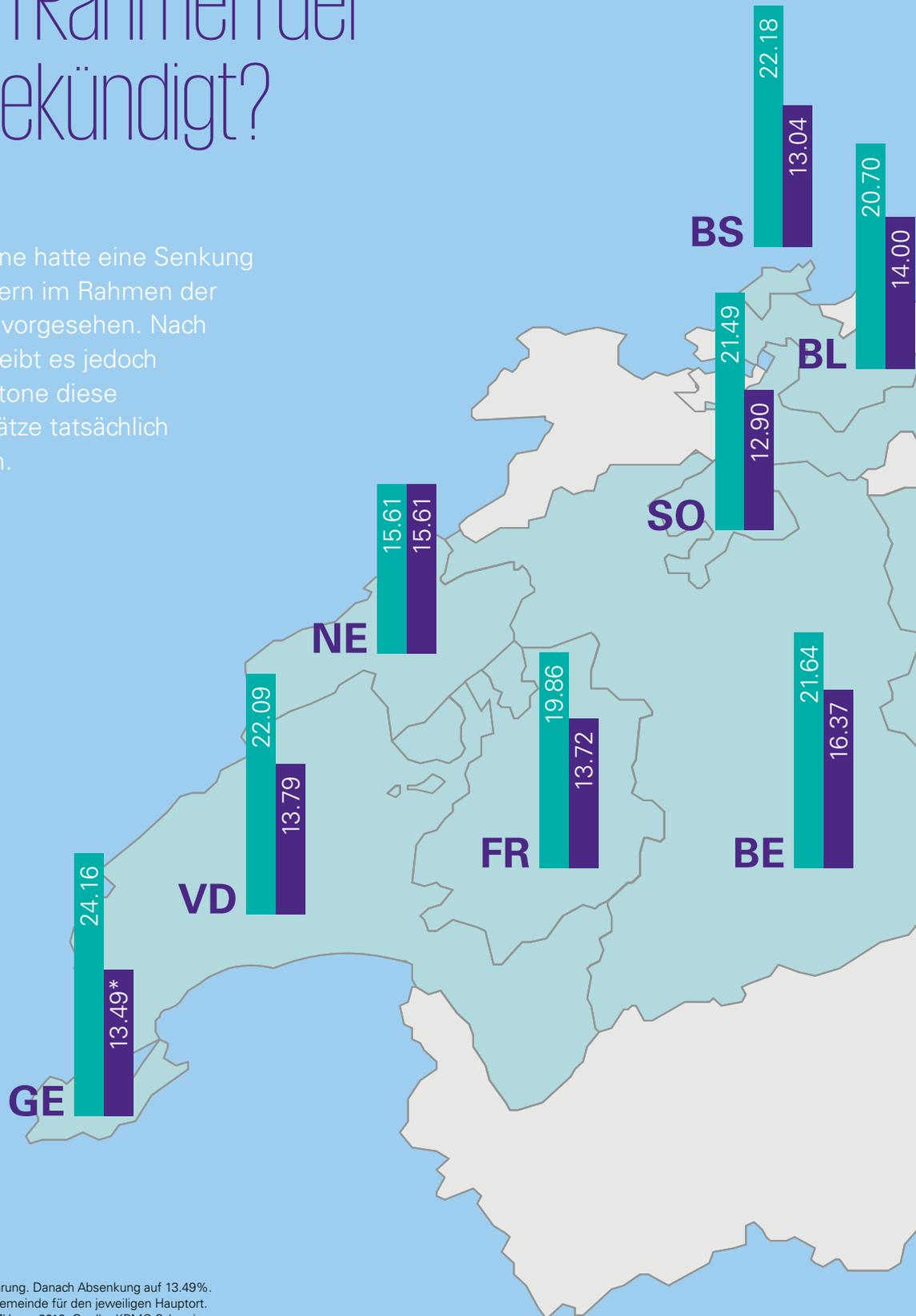


Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort. Gewinnsteuerangaben für GE, JU, NE, SG, TG, ZH von 2016. Quelle: KPMG Schweiz



# Welche Steuersätze wurden im Rahmen der USR III angekündigt?

Die Mehrheit der Kantone hatte eine Senkung der Unternehmenssteuern im Rahmen der Umsetzung der USR III vorgesehen. Nach dem Nein zur USR III bleibt es jedoch abzuwarten, ob die Kantone diese angekündigten Steuersätze tatsächlich implementieren werden.



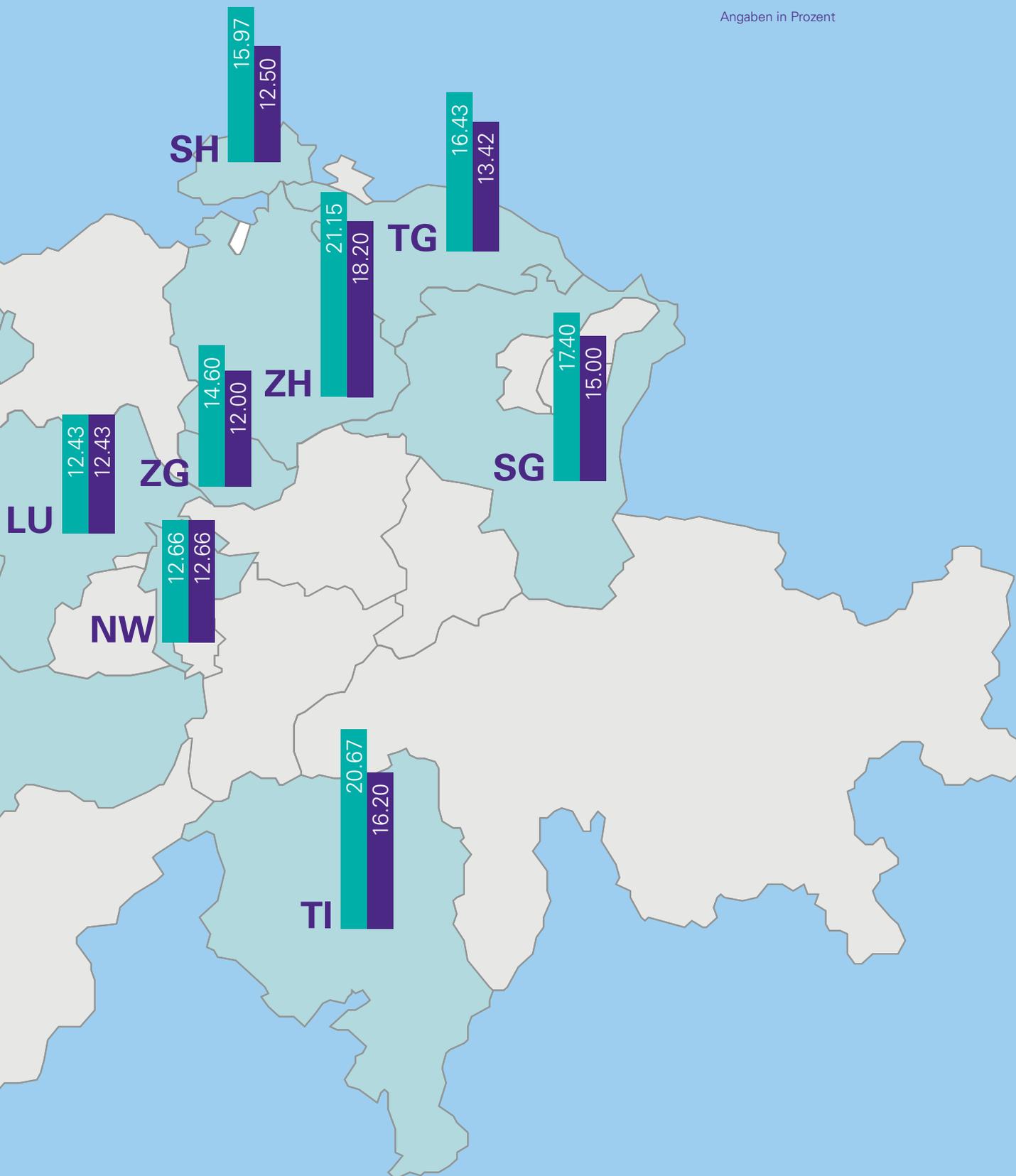
\*13.79% in den ersten 5 Jahren nach der Einführung. Danach Absenkung auf 13.49%.  
Hinweis: Max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den jeweiligen Hauptort.  
Gewinnsteuerangaben für GE, JU, NE, SG, TG, ZH von 2016. Quelle: KPMG Schweiz

### Gewinnsteuersätze in den Kantonen im Jahr 2017 und ab 2019

■ 2017

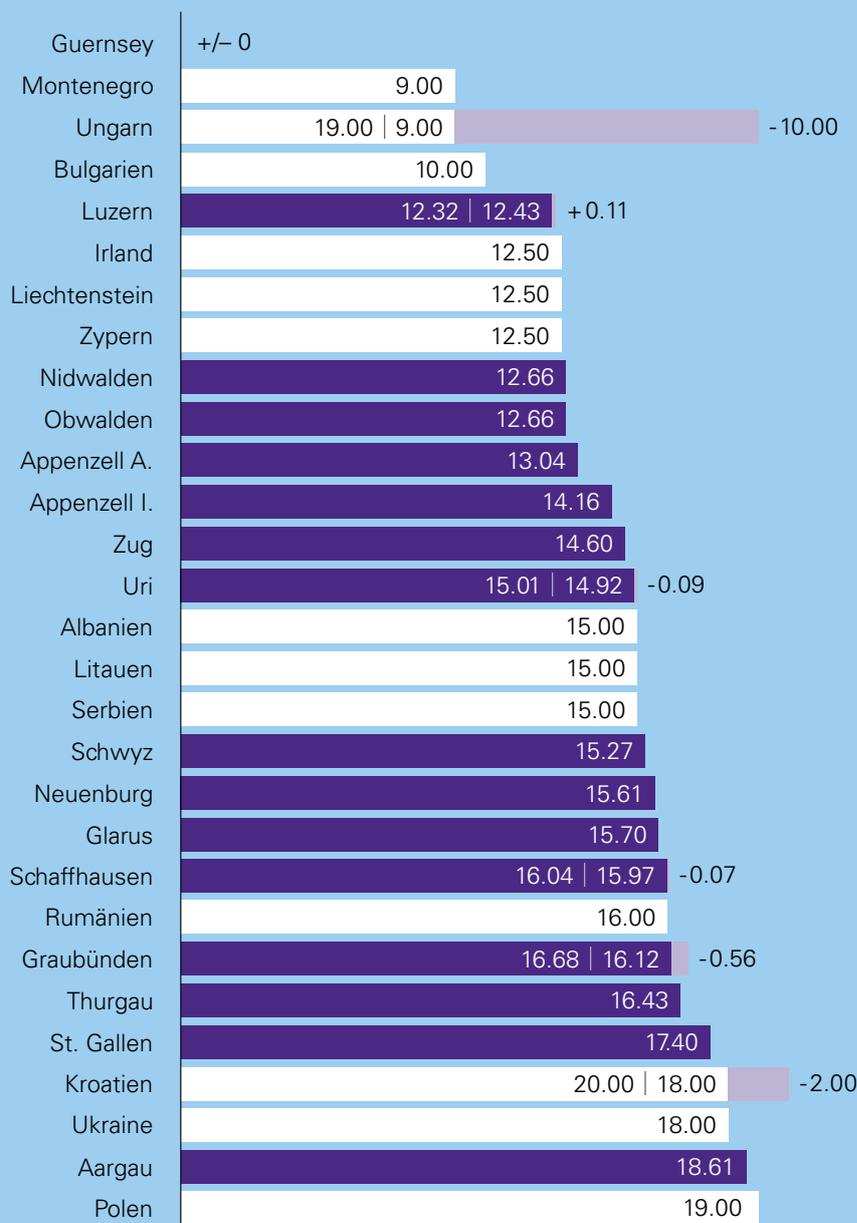
■ 2019

Angaben in Prozent



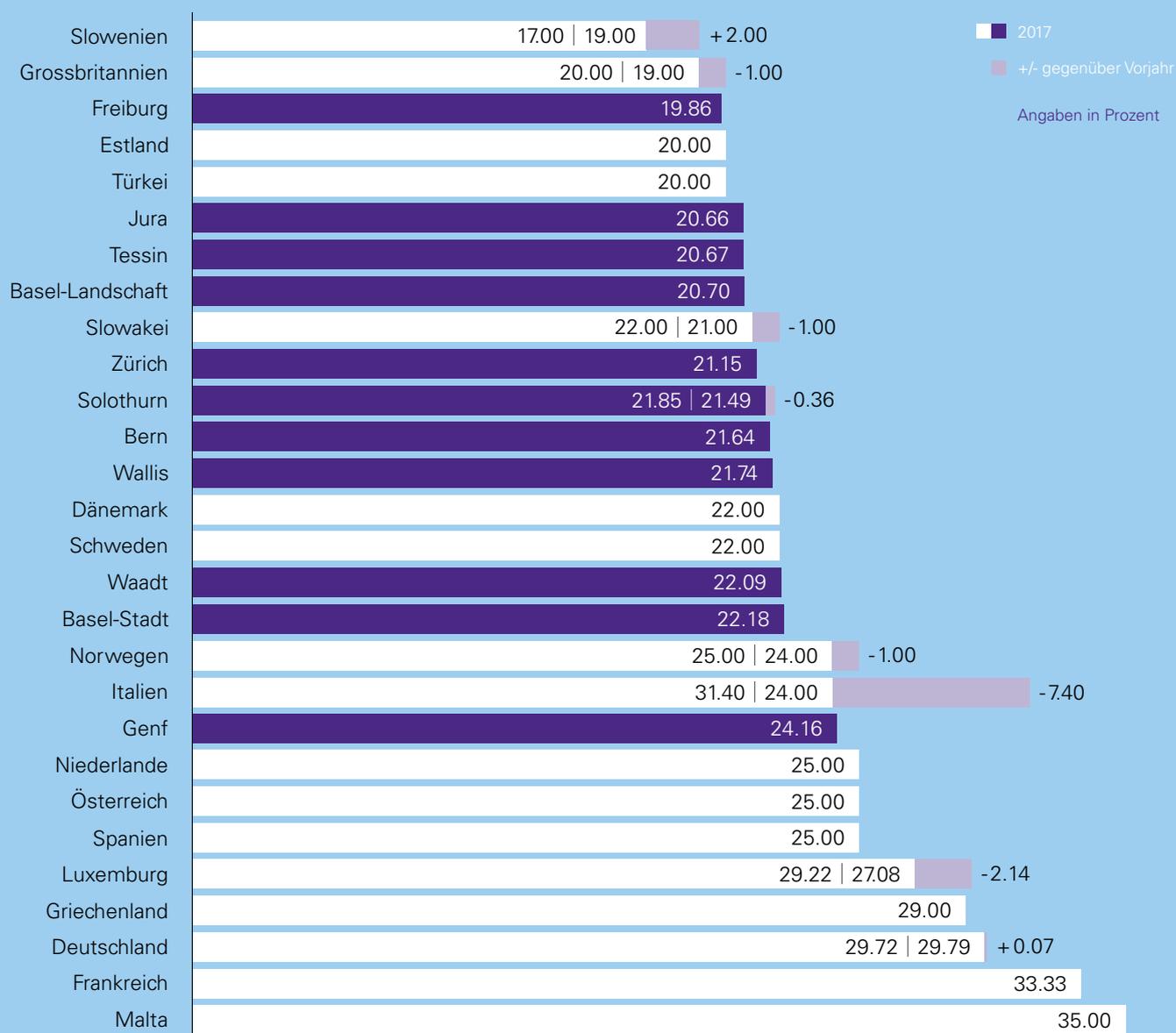
### Kantone und europäische Länder im Vergleich

Bis auf eine drastische Senkung von Ungarn gibt es im europäischen Raum wenig Veränderung. Vor allem die Zentralschweizer Kantone sind weiterhin auch international gut positioniert. Tiefere ordentliche Gewinnsteuersätze werden einzig von den Kanalinseln sowie einigen (süd-)osteuropäischen Staaten angewendet. Die grösste Konkurrenz in Europa stellt nach wie vor Irland dar.



Maximale Gewinnsteuersätze, CH: max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den Kantonshauptort. Gewinnsteuersatz für Albanien und NE, SG, TG von 2016. Quellen: KPMG Schweiz, KPMG International: <https://home.kpmg.com/xx/en/home/services/tax/tax-tools-and-resources/tax-rates-online/corporate-tax-rates-table.html>

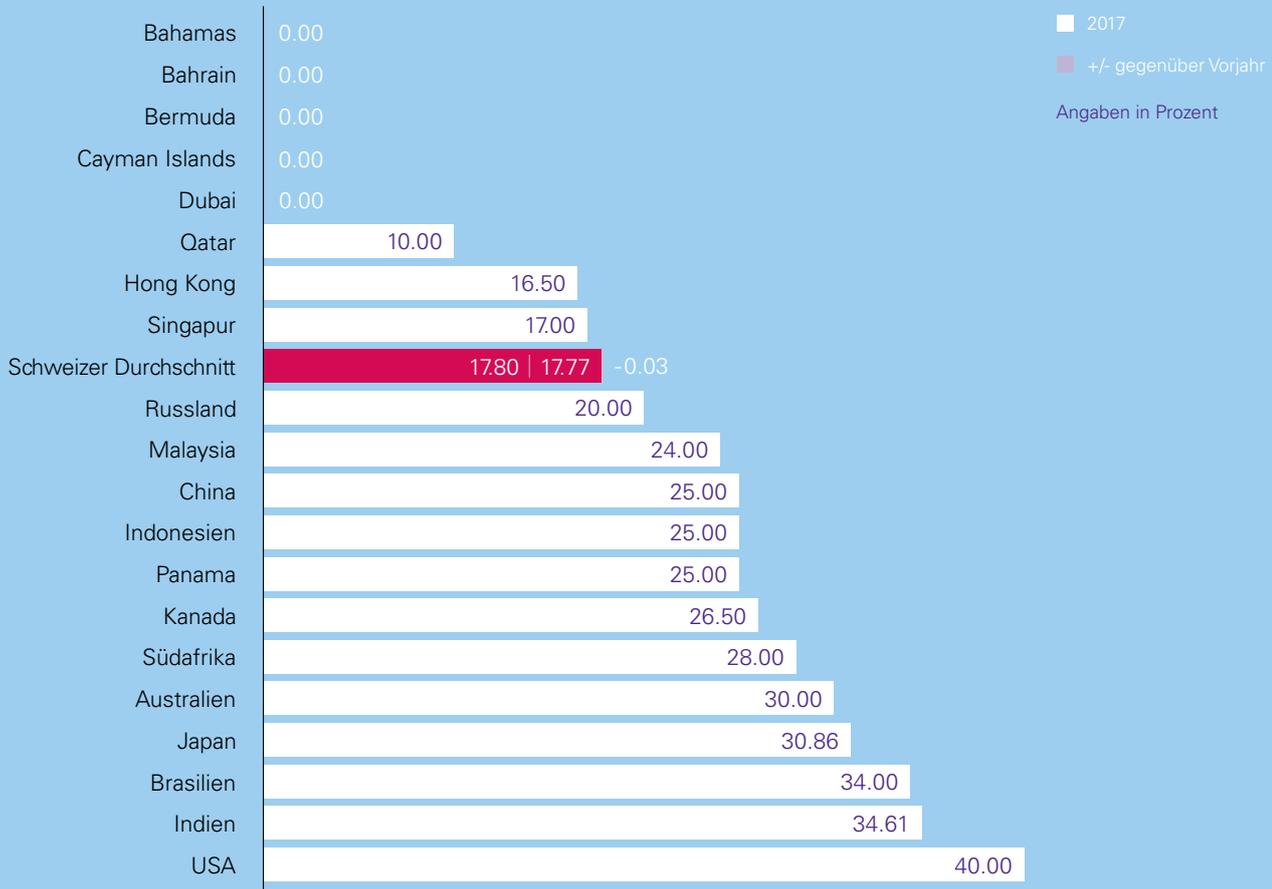
Im europäischen Mittelfeld haben insbesondere Kroatien, Grossbritannien und die Slowakei ihre Unternehmenssteuersätze gesenkt. Einzig Slowenien weist eine Steigerung um ganze zwei Prozentpunkte auf. Allgemein liegen die zentraleuropäischen Staaten hinsichtlich der Attraktivität ihrer ordentlichen Gewinnsteuersätze zurück. Norwegen, Luxemburg und vor allem Italien haben jedoch ihre Steuersätze 2017 signifikant gesenkt.



Maximale Gewinnsteuersätze, CH: max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den Kantonshauptort. Gewinnsteuersatz für JU, GE, Spanien, Niederlande und ZH von 2016.  
 Quellen: KPMG Schweiz, KPMG International: <https://home.kpmg.com/xx/en/home/services/tax/tax-tools-and-resources/tax-rates-online/corporate-tax-rates-table.html>

**Globaler Vergleich – ausgewählte Länder**

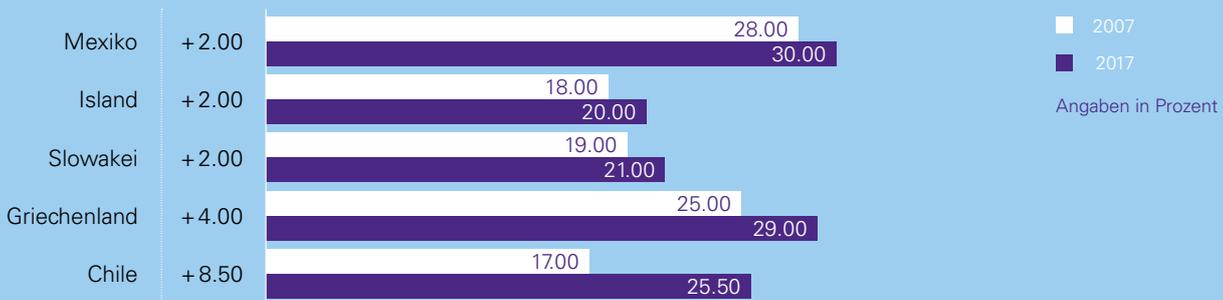
Neben den bekannten Offshore-Domizilen zählen insbesondere Hongkong und Singapur zum Kreis der attraktiven Steuerstandorte. Die Schweiz liegt im weltweiten Vergleich im vorderen Drittel.



Maximale Gewinnsteuersätze, CH: max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den Kantonshauptort. Gewinnsteuersatz für Russland von 2016. Quellen: KPMG Schweiz, KPMG International: <https://home.kpmg.com/xx/en/home/services/tax/tax-tools-and-resources/tax-rates-online/corporate-tax-rates-table.html>

**Trend: Länder 2007 – 2017**

Nur wenige Länder haben seit 2007 die Gewinnsteuern erhöht.



Maximale Gewinnsteuersätze. Quellen: KPMG Schweiz, KPMG International: <https://home.kpmg.com/xx/en/home/services/tax/tax-tools-and-resources/tax-rates-online/corporate-tax-rates-table.html>

### Trend: Länder 2007 – 2017

In den letzten zehn Jahren wurden besonders im Nahen Osten teils massive Senkungen der Gewinnsteuersätze vorgenommen. Grossbritannien hat angekündigt, bis 2020 seine Gewinnsteuer auf 17% senken zu wollen und Ungarn hat bereits dieses Jahr eine massive Senkung vorgenommen.



Maximale Gewinnsteuersätze, CH: max. eff. Vorsteuersatz Bund/Kanton/Gemeinde für den Kantonshauptort. Gewinnsteuersatz für Gibraltar, Niederlande und Russland von 2016. Quellen: KPMG Schweiz, KPMG International: <https://home.kpmg.com/xx/en/home/services/tax/tax-tools-and-resources/tax-rates-online/corporate-tax-rates-table.html>

# Individual- besteuerung

## Einkommenssteuer

Im globalen Vergleich zählen die Schweizer Kantone im Hinblick auf Steuersätze für Privatpersonen mit hohem Einkommen zu den attraktivsten Standorten. Der moderate Abwärtstrend beim durchschnittlichen Einkommenssteuersatz der natürlichen Personen wird 2017 weiter abgeflacht.

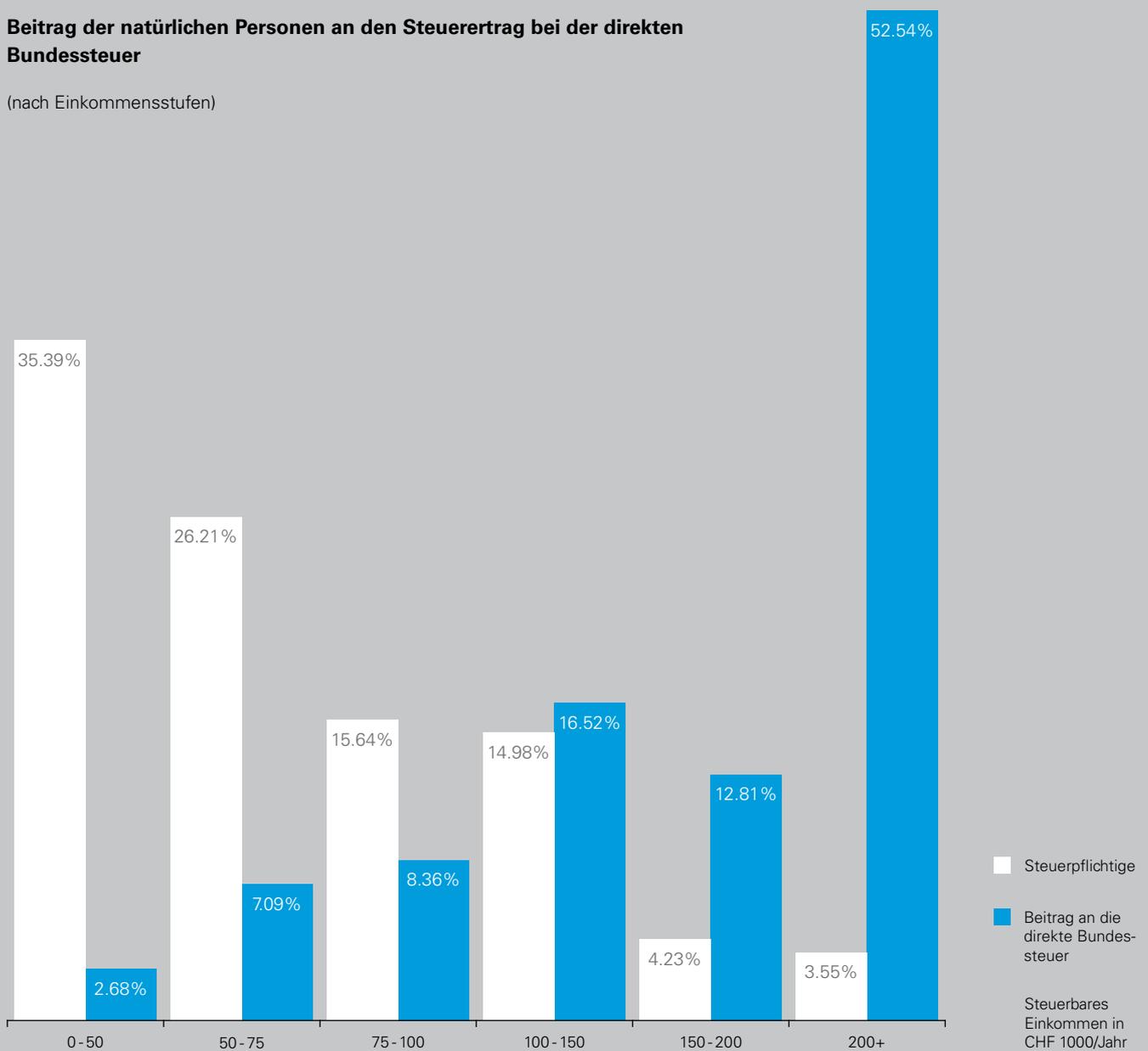


# Welche Personen tragen die Steuerlast in der Schweiz?

Die 3.55% der Steuerpflichtigen mit dem höchsten Einkommen tragen mehr als 50% der direkten Bundessteuer der natürlichen Personen.

## Beitrag der natürlichen Personen an den Steuerertrag bei der direkten Bundessteuer

(nach Einkommensstufen)



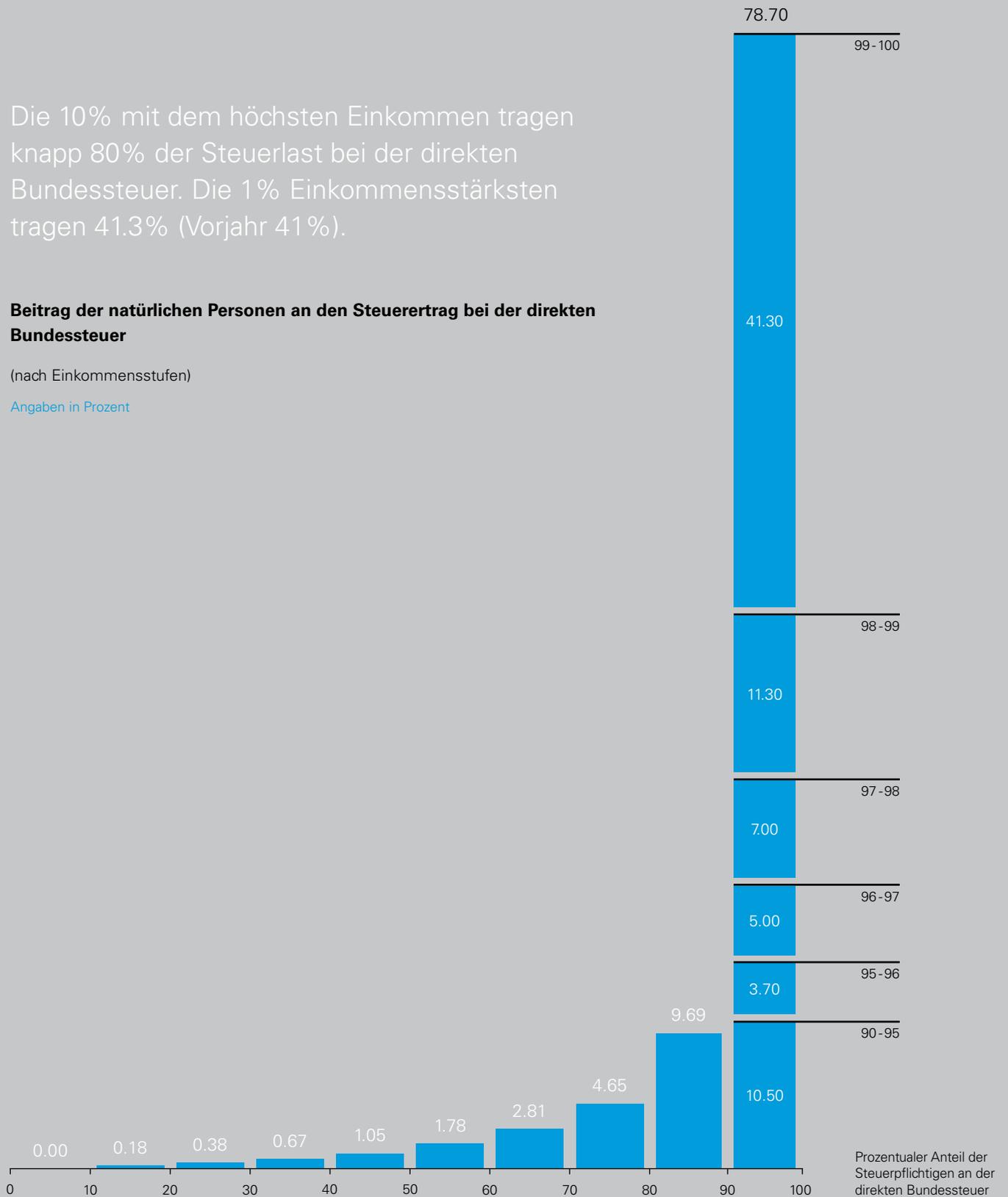
Hinweis: Aktuellste verfügbare Daten für die Steuerperiode 2013. Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV, 2017: [https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/allgemein/steuerstatistiken/fachinformationen/steuerstatistiken/direkte-bundessteuer/np\\_kanton\\_dbs\\_2013.html](https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/allgemein/steuerstatistiken/fachinformationen/steuerstatistiken/direkte-bundessteuer/np_kanton_dbs_2013.html)

Die 10% mit dem höchsten Einkommen tragen knapp 80% der Steuerlast bei der direkten Bundessteuer. Die 1% Einkommensstärksten tragen 41.3% (Vorjahr 41%).

### Beitrag der natürlichen Personen an den Steuerertrag bei der direkten Bundessteuer

(nach Einkommensstufen)

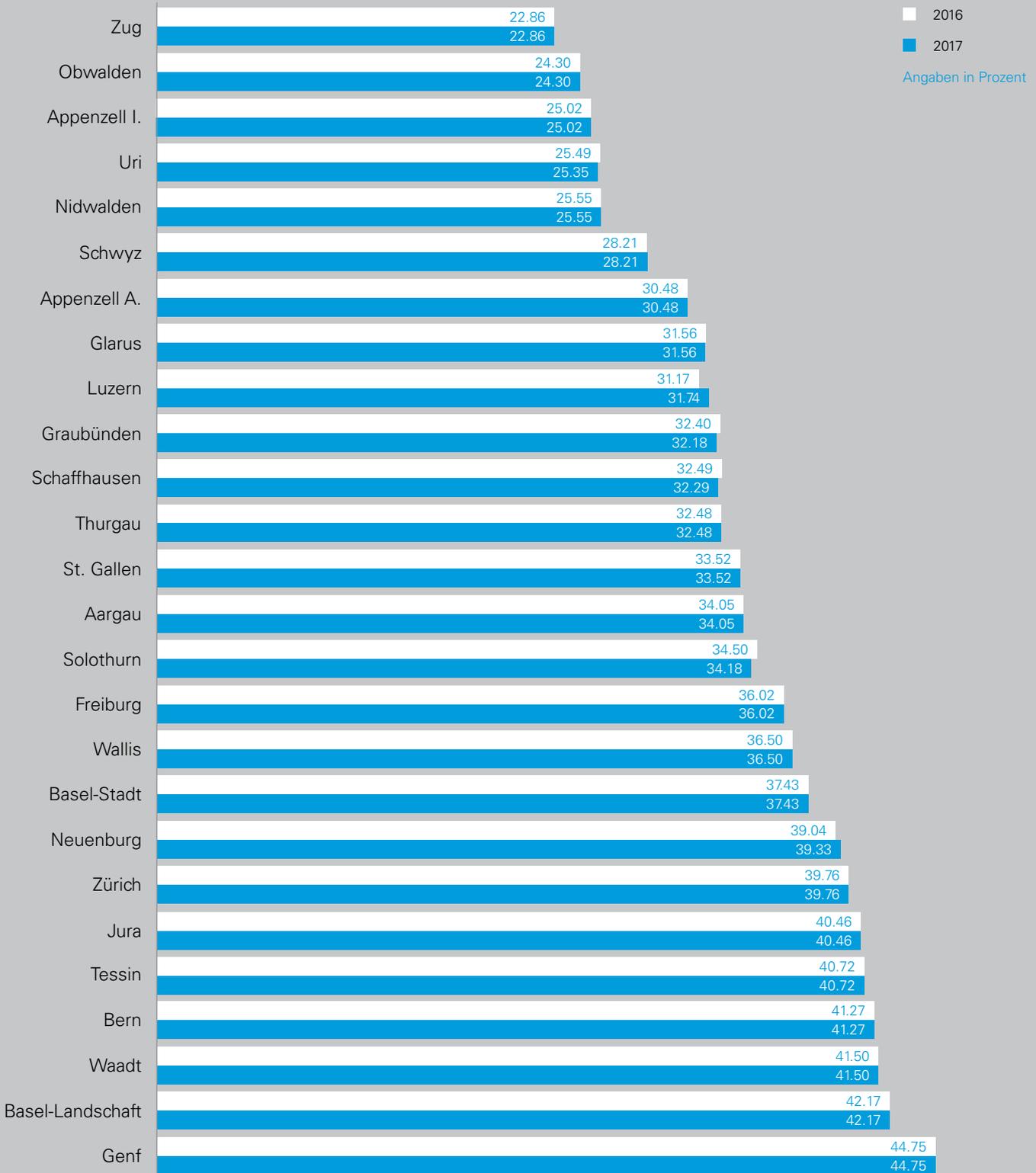
Angaben in Prozent



Hinweis: Aktuellste verfügbare Daten für die Steuerperiode 2013, mit Pauschalbesteuerten und Steuerpflichtigen mit vom steuerbaren Einkommen abweichenden satzbestimmenden Einkommen. Quelle: Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV, 2017: [https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/allgemein/steuerstatistiken/fachinformationen/steuerstatistiken/direkte-bundessteuer/np\\_kanton\\_dbs\\_2013.html](https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/allgemein/steuerstatistiken/fachinformationen/steuerstatistiken/direkte-bundessteuer/np_kanton_dbs_2013.html)

**Einkommenssteuersätze in den Kantonen – 2016 und 2017**

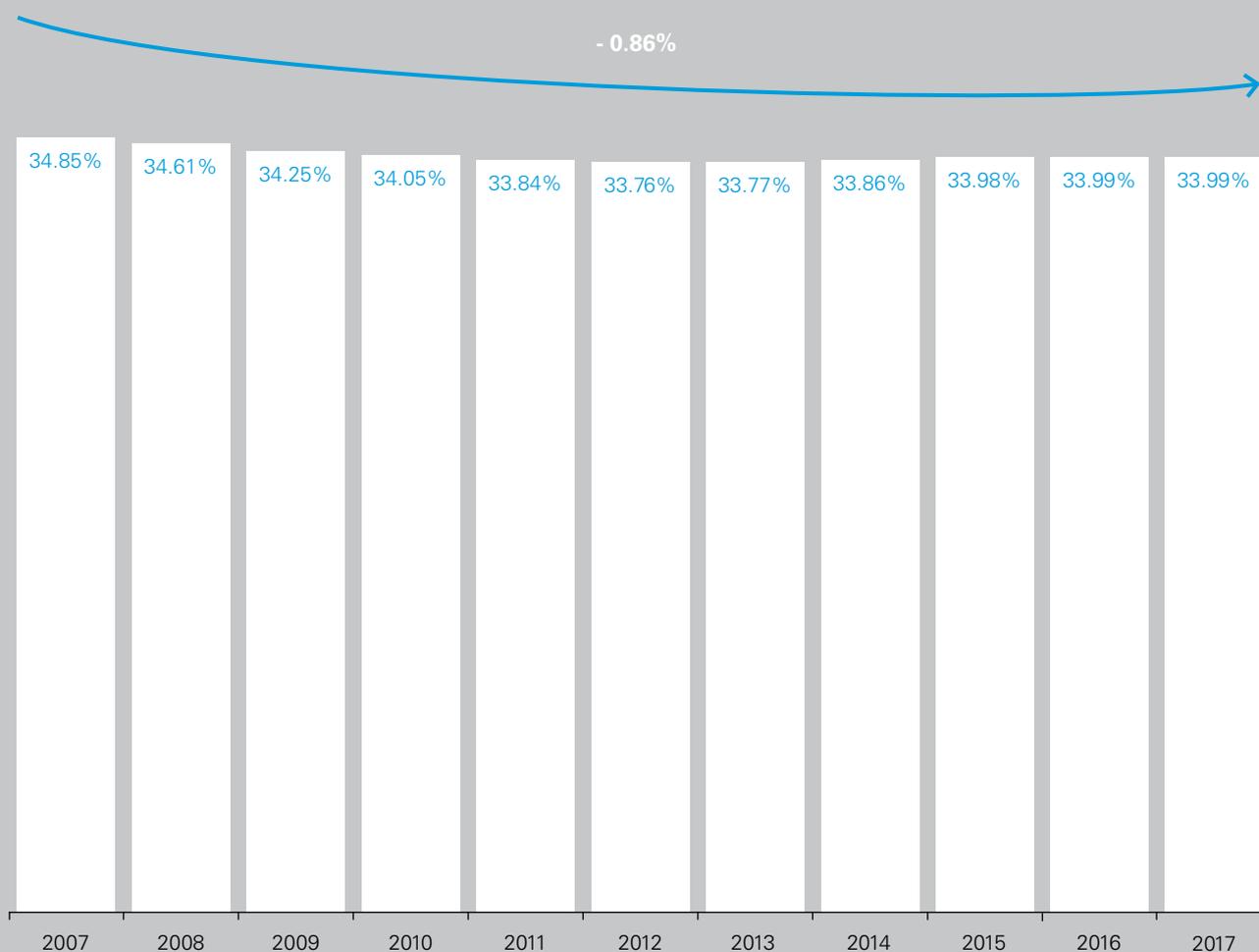
Auch im Bereich der Individualbesteuerung führen die Zentralschweizer Kantone die Steuerrangliste an. Auch hier hebt Luzern den Steuersatz leicht an. Uri, Graubünden und Schaffhausen haben ihn gesenkt. Ähnlich wie bei der Unternehmensbesteuerung sind auch bei der Individualbesteuerung die Westschweizer Kantone und das Mittelland am Ende der Rangliste zu finden.



Hinweis: Max. Einkommenssteuersätze ledig, keine Kinder, keine Konfession für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze für AI, SG von 2016. Quelle: KPMG Schweiz

### Einkommenssteuersätze in den Kantonen – Trend 2007 bis 2017

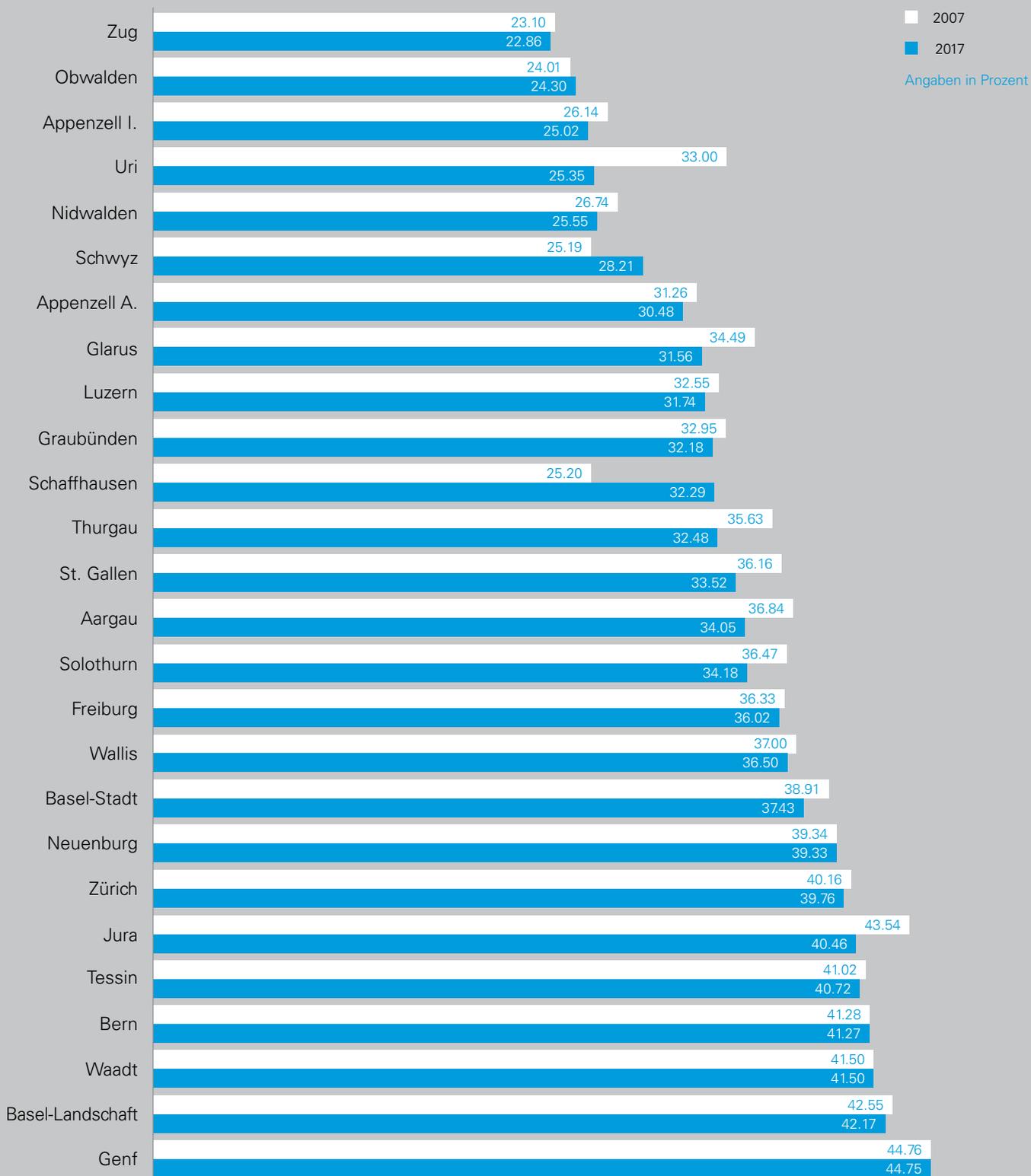
Nach einem moderaten Abwärtstrend scheinen die durchschnittlichen Spitzensteuersätze in den letzten Jahren zu stagnieren.



Hinweis: Max. Einkommenssteuersätze ledig, keine Kinder, keine Konfession für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze für AI, SG von 2016. Quelle: KPMG Schweiz

### Einkommenssteuersätze in den Kantonen – Trend 2007 bis 2017

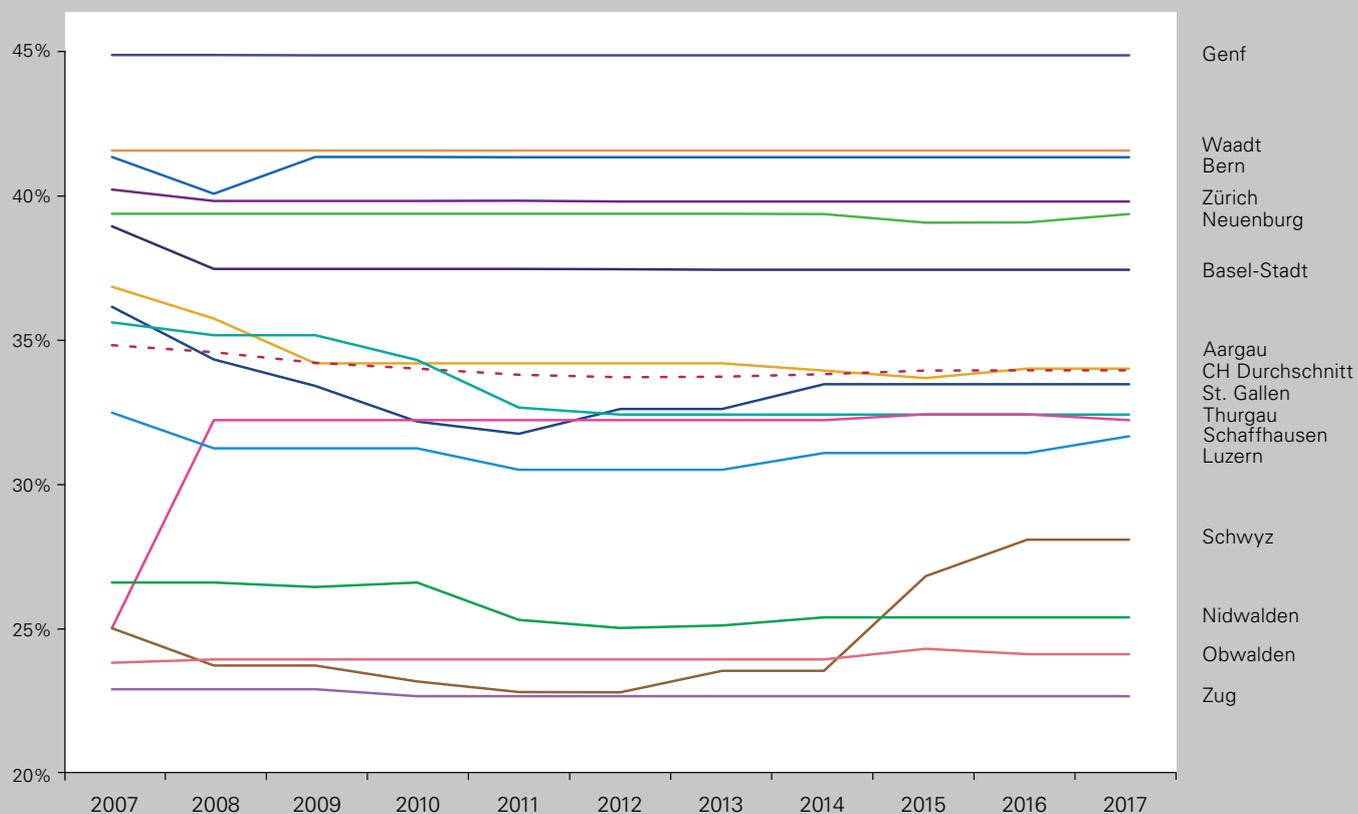
Die Zentralschweizer Kantone führen bereits seit über zehn Jahren die Steuerrangliste an. Ausser in Uri, Aargau Solothurn und Jura haben die Kantone in den letzten zehn Jahren nur geringe Senkungen der Einkommenssteuersätze vorgenommen. Obwalden, Schaffhausen und Schwyz weisen als einzige Steuersatzerhöhungen auf.



Hinweis: Max. Einkommenssteuersätze ledig, keine Kinder, keine Konfession für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze für AI, SG von 2016.  
Quelle: PMG Schweiz

### Einkommenssteuersätze in den Kantonen – Trend 2007 bis 2017

Der Grossteil der Spitzensteuersätze variierte marginal in den letzten Jahren. Abgesehen von grösseren Steuersatzsenkungen im Aargau, Thurgau und St. Gallen waren Erhöhungen in Schaffhausen und Schwyz zu beobachten.



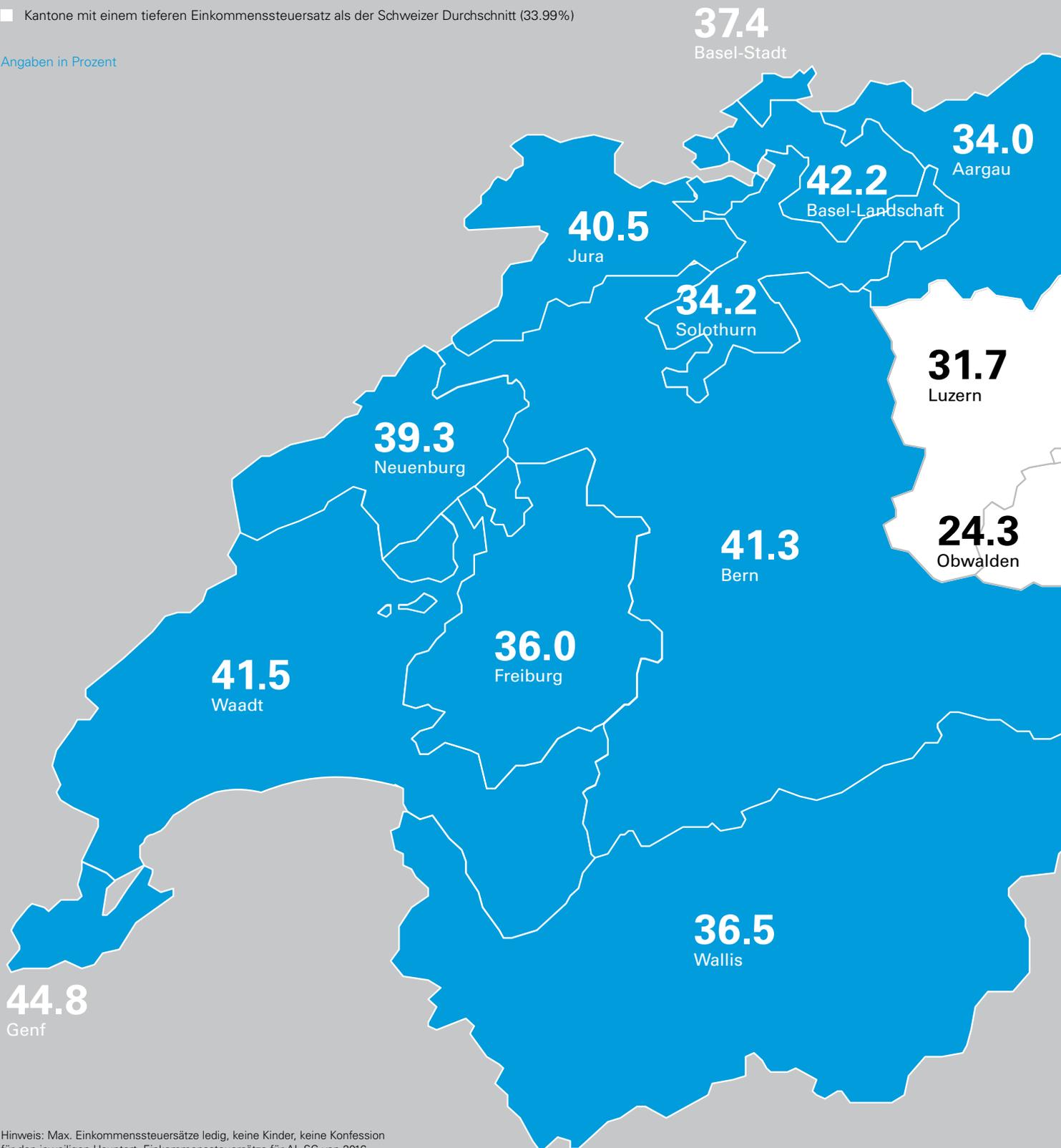
Hinweis: Max. Einkommenssteuersätze ledig, keine Kinder, keine Konfession für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze für AI, SG von 2016.  
Quelle: KPMG Schweiz

### Einkommenssteuersätze in den Kantonen 2017

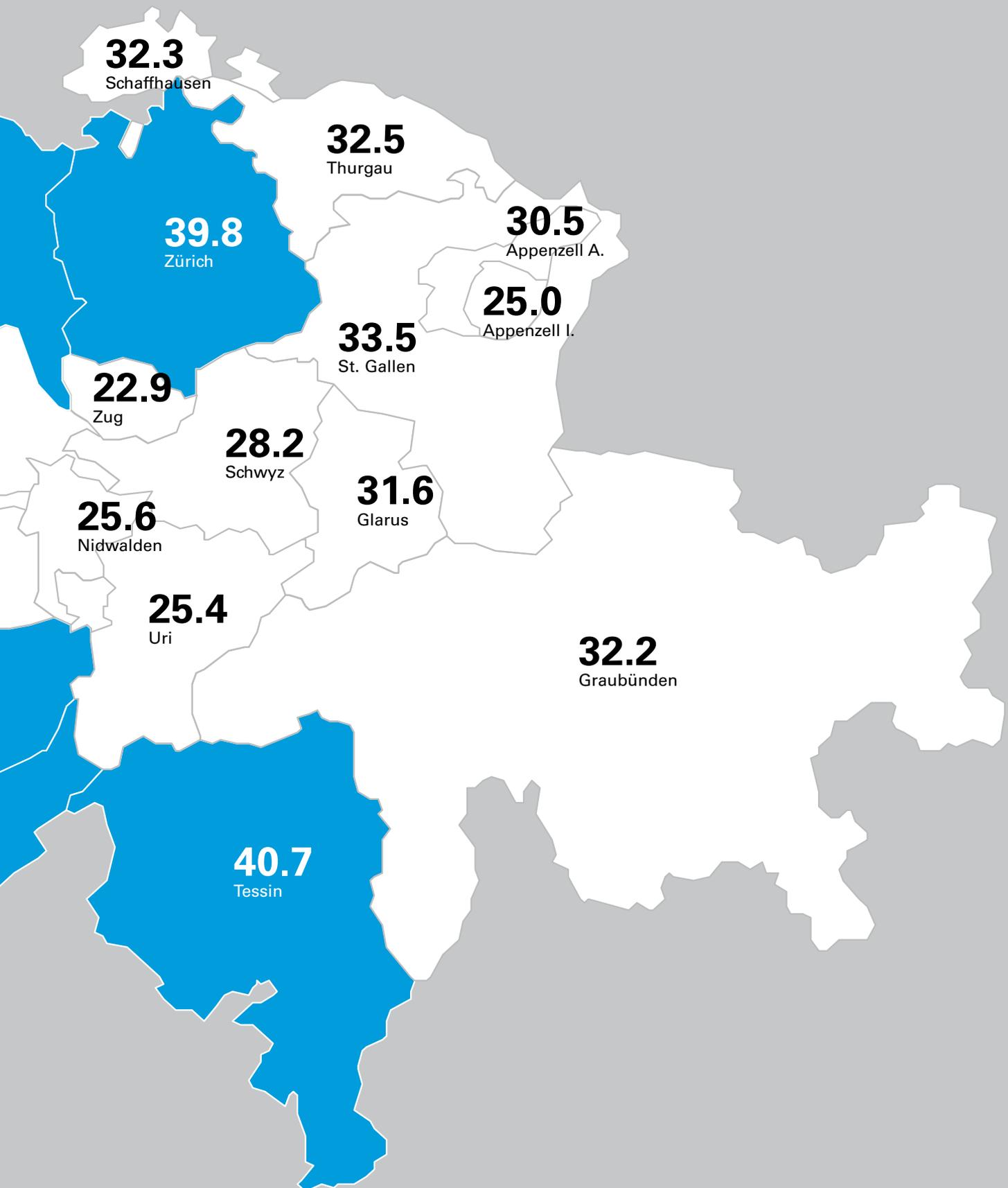
■ Kantone mit einem höheren Einkommenssteuersatz als der Schweizer Durchschnitt (33.99%)

■ Kantone mit einem tieferen Einkommenssteuersatz als der Schweizer Durchschnitt (33.99%)

Angaben in Prozent

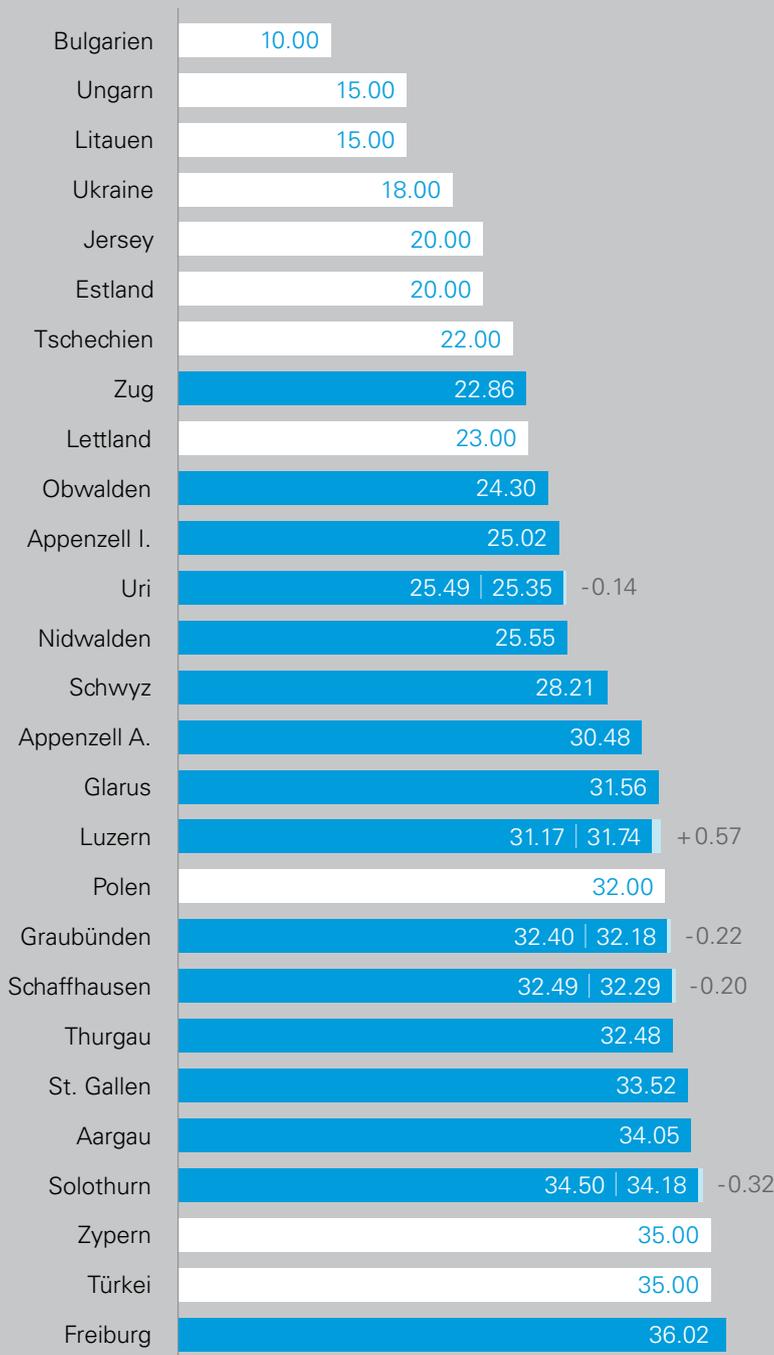


Hinweis: Max. Einkommenssteuersätze ledig, keine Kinder, keine Konfession für den jeweiligen Hauptort. Einkommenssteuersätze für AI, SG von 2016.  
Quelle: KPMG Schweiz

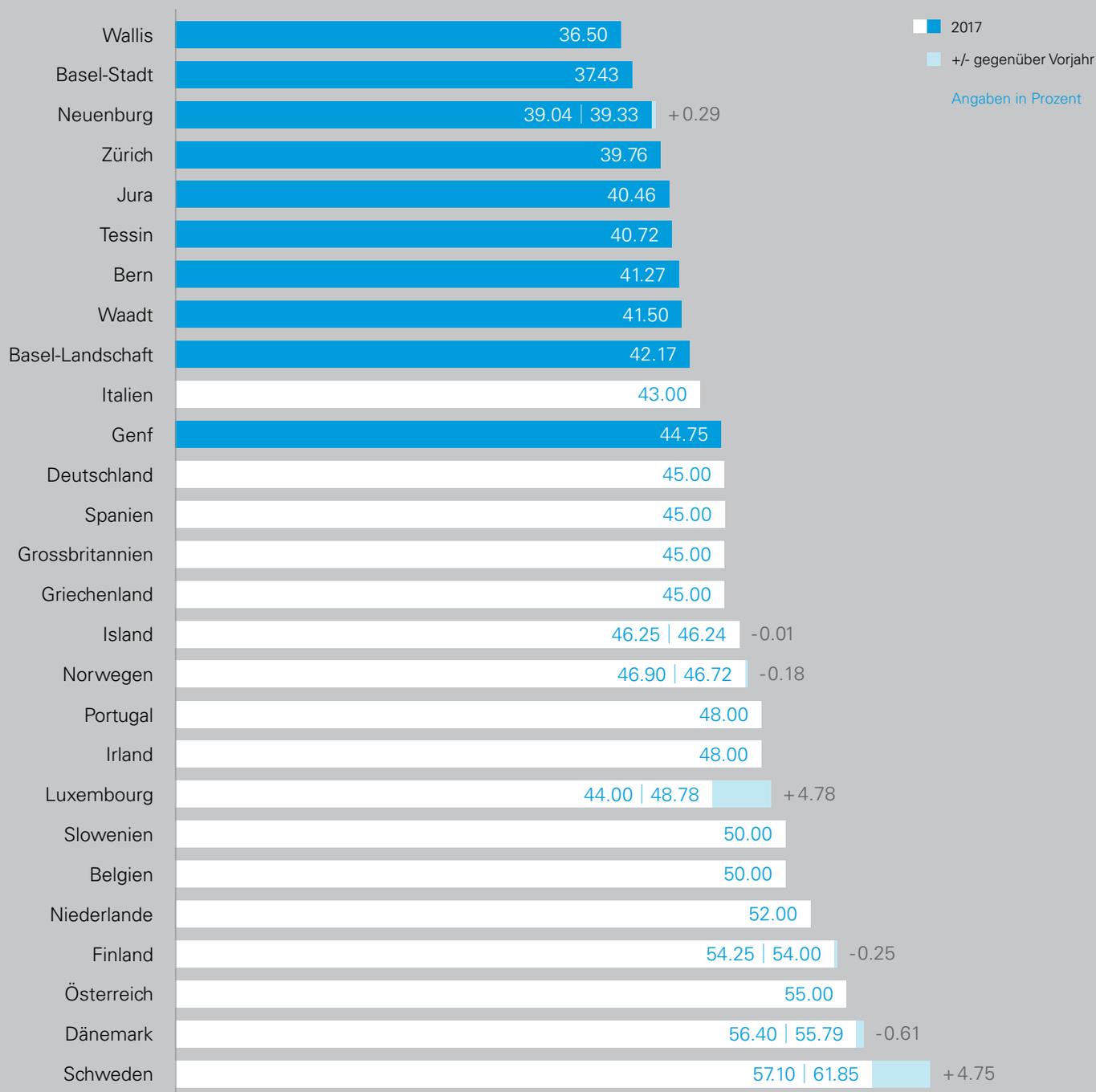


### Kantone und europäische Länder im Vergleich

Besonders tief werden Spitzeneinkommen nach wie vor in (süd-) osteuropäischen Staaten besteuert (teilweise aufgrund von «Flat Rate Tax»-Systemen). Die meisten Schweizer Kantone finden sich punkto Spitzeneinkommenssteuersätze im europäischen Mittelfeld wieder. Besonders hohe Einkommenssteuersätze weisen die westeuropäischen sowie skandinavischen Staaten auf. Insbesondere Luxemburg und Schweden haben den Steuersatz 2017 nochmals signifikant erhöht. Finnland und Dänemark behalten ihre jährliche Anpassung der Steuersätze auch 2017 bei, dieses Jahr jedoch mit einer Senkung.



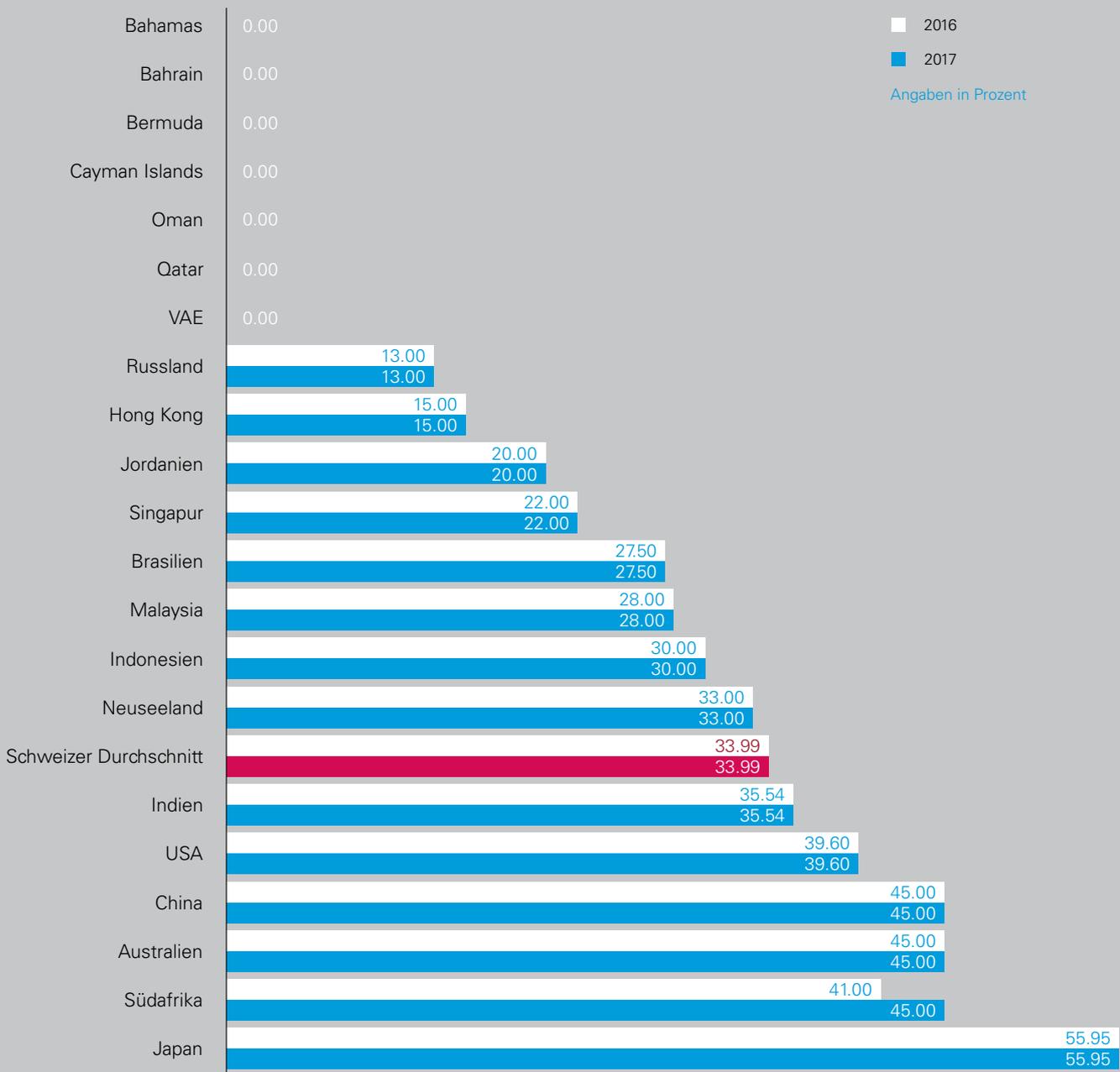
Max. Einkommenssteuersätze ledig, keine Kinder, keine Konfession für den jeweiligen Hauptort. Appenzell I. und St. Gallen: Einkommenssteuersätze 2016. Quellen: KPMG Schweiz, KPMG International <https://home.kpmg.com/xx/en/home/services/tax/tax-tools-and-resources/tax-rates-online/individual-income-tax-rates-table.html>



Max. Einkommenssteuersätze ledig, keine Kinder, keine Konfession für den jeweiligen Hauptort. Portugal, Slowenien: Einkommenssteuersätze 2016. Quellen: KPMG Schweiz, KPMG International <https://home.kpmg.com/xx/en/home/services/tax/tax-tools-and-resources/tax-rates-online/individual-income-tax-rates-table.html>

**Globaler Vergleich** (ausgewählte Länder)

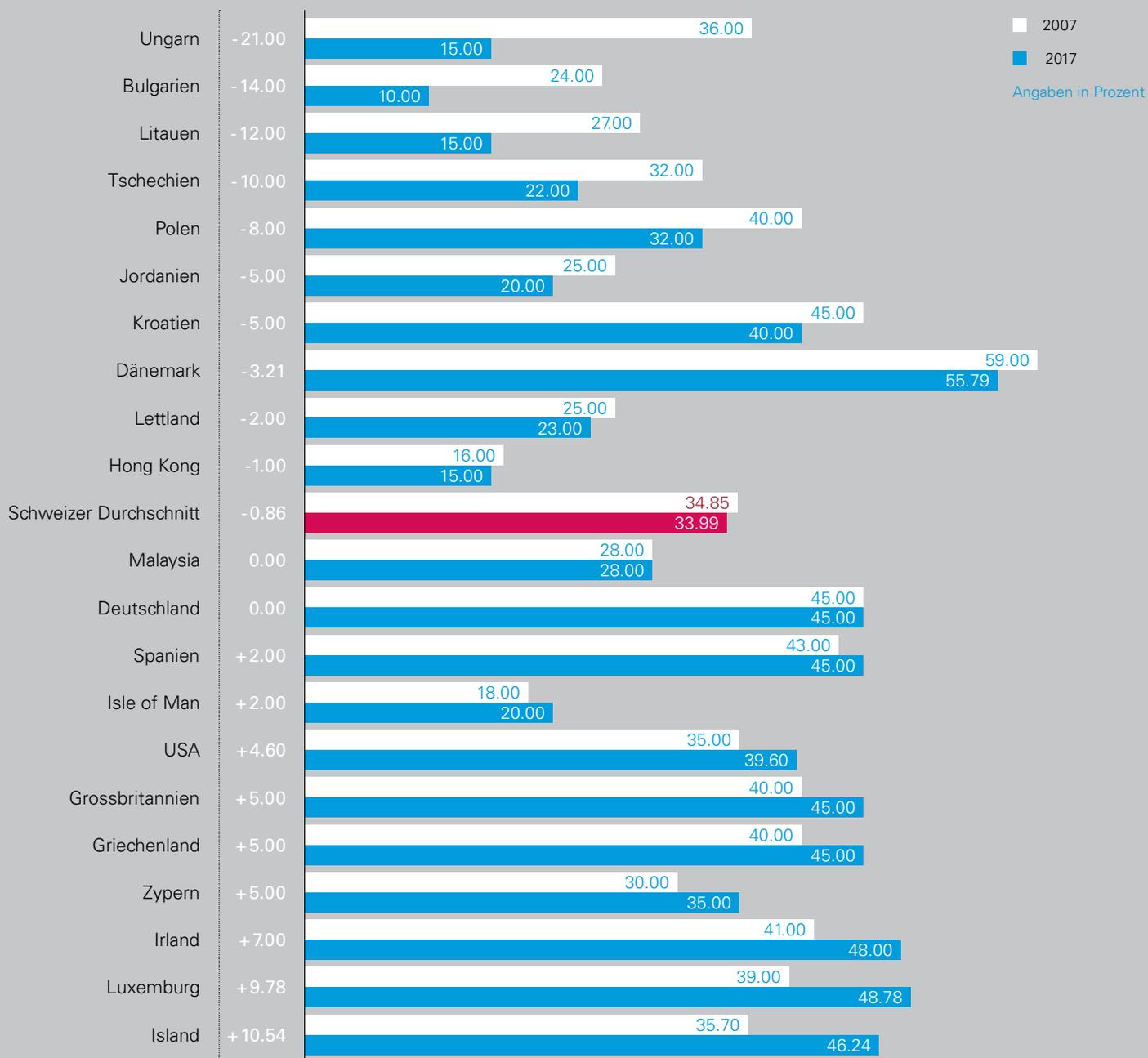
Während die bekannten Offshore-Domizile sowie einige Nahoststaaten weiter auf die Erhebung von Einkommenssteuern verzichten, haben Länder wie Südafrika oder Japan im globalen Vergleich sehr hohe Steuersätze.



Max. Einkommenssteuersätze ledig, keine Kinder, keine Konfession für den jeweiligen Hauptort. Australien, Bahamas, Bahrain, Hong Kong, Japan, Oman, Qatar, VAE: Einkommenssteuersätze 2016. Quellen: KPMG Schweiz, KPMG International <https://home.kpmg.com/xx/en/home/services/tax/tax-tools-and-resources/tax-rates-online/individual-income-tax-rates-table.html>

### Trends: Länder 2007 – 2017

Nach Einführung eines steuerlichen Einheitssatzes sind in den letzten zehn Jahren die Spitzensteuersätze besonders in den mitteleuropäischen Staaten massiv gesunken. Eine Erhöhung der Einkommenssteuern für Spitzeneinkommen ist besonders in West- und Südosteuropa zu beobachten.



Max. Einkommenssteuersätze ledig, keine Kinder, keine Konfession für den jeweiligen Hauptort. Hongkong, Kroatien: Einkommenssteuersätze 2016. Quellen: KPMG Schweiz, KPMG International <https://home.kpmg.com/xx/en/home/services/tax/tax-tools-and-resources/tax-rates-online/individual-income-tax-rates-table.html>

## “Clarity on” Publikationen

Die «Clarity on»-Serie von KPMG Schweiz bietet ein breites Spektrum an Studien, Analysen und Fachartikeln. Sämtliche Publikationen sind in gedruckter Form sowie online erhältlich. Weiterführende Informationen finden Sie unter [kpmgpublications@kpmg.com](mailto:kpmgpublications@kpmg.com).

### Aktuelle Ausgaben



Clarity on  
**Business Location CH**



Clarity on  
**Tax Function Transformation**



Clarity on  
**Mergers & Acquisitions**



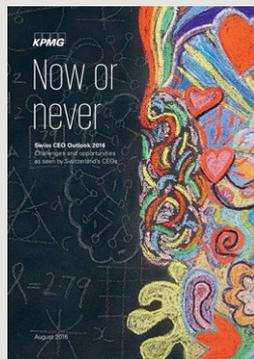
**Jahresbericht**  
**KPMG Switzerland 2016**



Clarity on  
**Transformation in Private Banking**



Clarity on  
**Tax Cyber Security**



Now or never  
**Swiss CEO Outlook 2016**



Clarity on  
**Compliance**

🔗 **Clarity on**  
[kpmg.ch/clarity-on](http://kpmg.ch/clarity-on)

## KPMG Knowledge App

Die KPMG App «Knowledge» bietet schnellen Zugang zum Wissen der KPMG Spezialisten. Die App ist erhältlich für iPad, iPhone und Android Smartphone.

🔗 **KPMG Apps**  
[kpmg.ch/apps](http://kpmg.ch/apps)



## Weitere Informationen bezüglich Clarity on Swiss Taxes

### Wenden Sie sich bitte an:

#### Peter Uebelhart

Head of Tax  
Mitglied der Geschäftsleitung  
+41 58 249 42 24  
puebelhart@kpmg.com

### Ihre lokalen Ansprechpartner bei Steuerthemen:

Zürich / Tessin

#### Stefan Kuhn

Partner  
+41 58 249 54 14  
stefankuhn@kpmg.com

Zentralschweiz

#### Dr. Frank Lampert

Partner  
+41 58 249 49 84  
flampert@kpmg.com

Mittelland

#### Hans Jürg Steiner

Partner  
+41 58 249 20 57  
hsteiner@kpmg.com

Ostschweiz

#### Dr. Peter Michael

Partner  
+41 58 249 25 54  
pmichael@kpmg.com

Westschweiz

#### Vincent Thalmann

Partner  
+41 58 249 64 18  
vthalmann@kpmg.com

Basel

#### Reiner Denner

Partner  
+41 58 249 42 40  
rdenner@kpmg.com

### Herausgeber

KPMG AG  
Badenerstrasse 172  
PO Box  
CH-8036 Zürich

### Bestellungen

Tax Marketing  
+41 58 249 29 69  
CH-FMTAXMarketing@kpmg.ch

### Konzept und Redaktion

Eva Häfliger, KPMG AG

### Design

Dany Studerus, KPMG AG

### Illustrationen

[Page 4-5] van Beusekom design  
& brand solution

### Druck

Schmäh Offset & Repro AG,  
Ehrendingen

### Bilder

Shutterstock

**Artikel dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers und unter Angabe der Quelle «Clarity on Swiss Taxes von KPMG» erneut veröffentlicht werden.**

Die hierin enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, besteht keine Gewähr dafür, dass diese die Situation zum Zeitpunkt der Herausgabe oder eine künftige Situation akkurat widerspiegeln. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Abklärungen und professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen. Bei Prüfkunden bestimmen regulatorische Vorgaben zur Unabhängigkeit des Prüfers den Umfang einer Zusammenarbeit.

© 2017 KPMG AG ist eine Konzerngesellschaft der KPMG Holding AG und Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten.



